Bayerisches Landesamt für Statistik



Statistische Berichte

Krankenhausstatistik 2017: Grunddaten, Diagnosen und Kostennachweis



Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenhar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- vorläufiges Ergebnis
- berichtigtes Ergebnis
- geschätztes Ergebnis
- Durchschnitt
- entspricht

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z.B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z.B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Newsletter Veröffentlichungen

Die Themenbereiche können individuell ausgewählt werden. Über Neuerscheinungen wird aktuell informiert.

Webshop

Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Baverisches Landesamt für Statistik Nürnberger Straße 95 90762 Fürth

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de

Telefon 089 2119-3205 Telefax 089 2119-3457

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de

Telefon 089 2119-3218 Telefax 089 2119-13580

© Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Webemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Inhaltsverzeichnis

Vork	pemerkungen	4
Beg	riffsbestimmungen	5
Tabe	ellen	
Bett	en und Patientenbewegung in Bayern von 1991 bis 2017	
1.	Krankenhäuser	8
2.	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	9
Krar	nkenhäuser in Bayern 2017	
3.	Krankenbetten, Berechnungs-/Belegungstage und Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) nach Krankenhaustypen	10
4.	Krankenbetten, Berechnungs-/Belegungstage und Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) nach Fachabteilungen	14
5.	Krankenbetten, Berechnungs-/Belegungstage und Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) nach Regierungsbezirken	16
6.	Sonderausstattung: Medizinisch-technische Großgeräte	22
7.	Ärztliches Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis nach funktioneller Stellung und Krankenhaustypen	28
8.	Ärztliches Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis nach funktioneller Stellung und Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung	30
9.	Nichtärztliches Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis nach Krankenhaustypen	31
10.	Nichtärztliches Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis nach Personalgruppen/Be- rufsbezeichnungen	33
11.	Vollkräfte mit direktem Beschäftigungsverhältnis	34
12.	Vollkräfte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	38
13.	Entlassene vollstationäre Patienten (einschl. Sterbefälle und Stundenfälle) nach Alter und Diagnosen	42
14.	Kosten: Gesamtkosten, Abzüge und bereinigte Kosten	44
Vors	sorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Bayern 2017	
15.	Krankenbetten, Pflegetage und Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) nach Typen	48
16.	Ärztliches Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis nach funktioneller Stellung und Typen	50
17.	Nichtärztliches Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen	51
18.	Vollkräfte mit direktem Beschäftigungsverhältnis	52
19.	Vollkräfte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	54

Vorbemerkungen

Zweck der Erhebung

Die Ergebnisse der Krankenhausstatistik bilden die statistische Basis für viele gesundheitspolitische Entscheidungen des Bundes und der Länder und dienen den an der Krankenhausfinanzierung beteiligten Institutionen als Planungsgrundlage. Die Erhebung liefert wichtige Informationen über das Volumen und die Struktur der stationären Versorgung, über die Zusammenhänge zwischen Morbiditäts- und Kostenentwicklung im Krankenhausbereich sowie über die regionale Häufigkeit von Krankheitsarten. Sie dient damit letztlich auch der Wissenschaft und Forschung und trägt zur Information der Bevölkerung bei.

Rechtsgrundlagen

Gesetzliche Grundlage für die Krankenhausstatistik ist die Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung – KHStatV) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBI. I S. 2394), jeweils in der für das Berichtsjahr gültigen Fassung.

Art und Umfang der Erhebung

Die Krankenhausstatistik wird jährlich als Totalerhebung der Krankenhäuser sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, ihrer organisatorischen Einheiten, personellen und sachlichen Ausstattung sowie der von ihnen erbrachten Leistungen durchgeführt. Maßgeblich für die statistische Erfassung einer Einrichtung ist die Wirtschaftseinheit. Darunter wird jede organisatorische Einheit verstanden, die unter einheitlicher Verwaltung steht und für die auf Grundlage der kaufmännischen Buchführung ein Jahresabschluss erstellt wird. Ein Krankenhaus als Wirtschaftseinheit kann zudem mehrere selbstständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen. Krankenhäuser, die innerhalb des Erhebungsjahres oder zwischen dem Erhebungsstichtag und dem Meldetermin schließen, können in der Statistik eventuell nicht erfasst werden.

Das Erhebungsprogramm zur Krankenhausstatistik umfasst drei Teile:

Teil II: Grunddaten
Teil III: Diagnosen
Teil III: Kostennachweis

Die Träger der Krankenhäuser sind für alle Teile auskunftspflichtig. Die Träger der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen sind nur für die Grunddaten auskunftspflichtig, Einrichtungen mit mehr als 100 aufgestellten Betten müssen auch Daten zu den Diagnosen liefern.

Innerhalb der **Grunddaten** werden die sachliche und personelle Ausstattung, wie Betten, medizinische Großgeräte, ärztliches und nichtärztliches Personal der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sowie ihrer organisatorischen Einheiten (Fachabteilungen) statistisch abgebildet.

Zu den patientenbezogenen Merkmalen, den **Diagnosedaten**, gehören u. a. Hauptdiagnose, Alter, Geschlecht, Behandlungsort, Wohnort und die Fachabteilung, in der die Patientin oder der Patient am längsten gelegen hat.

Die Erhebung der **Kostendaten** ist an den Kontenrahmen der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) angepasst. Die Ermittlung erfolgt nach dem Bruttokostenprinzip, d. h. es sind auch Kosten für nichtstationäre Leistungen des Krankenhauses enthalten, wodurch ein direkter Übertrag aus der Buchführung möglich ist.

Begriffsbestimmungen

Krankenhäuser

im Sinne dieser Erhebung (gem. § 1 Abs. 3 Nr. 1 KHStatV) sind die Krankenhäuser nach § 2 Nr. 1 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG) einschließlich der in den §§ 3 und 5 des KHG genannten Krankenhäuser, soweit sie zu den Krankenhäusern nach § 107 Abs. 1 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V) gehören. Danach sind Krankenhäuser Einrichtungen, die

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten,

und in denen

- die Patienten untergebracht und verpflegt werden können.

Allgemeine Krankenhäuser verfügen entweder über mehrere Fachabteilungen für die vollstationäre Behandlung oder sind Fachkrankenhäuser. Sie unterscheiden sich von den sonstigen Krankenhäusern, welche ausschließlich über psychiatrische, psychotherapeutische oder psychiatrische, psychotherapeutische und neurologische Fachabteilungen verfügen. Zu den psychiatrischen Krankenhäusern zählen seit 2012 zusätzlich auch Kliniken, die zudem auch eine Abteilung für Geriatrie vorhalten. Des Weiteren werden reine Tages- und Nachtkliniken sowie Bundeswehrkrankenhäuser nicht den allgemeinen Krankenhäusern zugeordnet.

Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen

gehören neben den Krankenhäusern zu den Einrichtungen der stationären Versorgung.

Im Sinne dieser Erhebung handelt es sich bei Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen um Krankenhäuser nach § 2 Nr. 1 des KHG einschließlich der in den §§ 3 und 5 des KHG genannten Krankenhäuser und Einrichtungen, soweit sie zu den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen nach § 107 Abs. 2 SGB V gehören (gem. § 1 Abs. 3 Nr. 2 KHStatV). Danach sind Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen Einrichtungen, die

- der stationären Behandlung dienen, um
 - eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder
 - eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern oder im Anschluss an Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, eine drohende Behinderung oder Pflegebedürftigkeit abzuwenden, zu beseitigen, zu mindern, auszugleichen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder ihre Folgen zu mildern (Rehabilitation), wobei Leistungen der aktivierenden Pflege nicht von den Krankenkassen übernommen werden dürfen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patientinnen und Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen,

und in denen

die Patienten untergebracht und verpflegt werden können.

Aufgestellte Betten sind alle betriebsbereit aufgestellte Betten der Einrichtungen, die zur vollstationären Behandlung von Patienten/Patientinnen bestimmt sind. Die Zahl der aufgestellten Betten wird als Jahresdurchschnittswert der an den Monatsenden vorhandenen Bettenzahl ermittelt. Die Zählung der Betten erfolgt unabhängig von deren Förderung. Betten zur teilstationären oder ambulanten Unterbringung, Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen sowie Betten für gesunde Neugeborene werden nicht einbezogen.

Belegungstage/Pflegetage sind Tage, an dem ein aufgestelltes Bett von einem Patienten bzw. einer Patientin vollstationär belegt wurde. Es zählen der Aufnahmetag (auch bei Stundenfällen) sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes ohne den Verlegungs- oder Entlassungstag aus dem Krankenhaus.

Berechnungstage sind die Tage, für die tagesgleiche Pflegesätze (Basispflegesatz, Abteilungspflegesatz oder teilstationärer Pflegesatz) berechnet werden.

Die **Fallzahl** wird anhand des Patientenzu- und -abgangs ermittelt. In der Krankenhausstatistik wird zwischen einrichtungs- und fachabteilungsbezogener Fallzahl unterschieden. Bei letztgenannter werden die internen Verlegungen berücksichtigt. In die Ermittlung der Fallzahl werden die Sterbefälle einbezogen. Die Formel für die **einrichtungsbezogene Fallzahl** lautet:

Vollstationäre Aufnahmen	Vollstationäre Entlassungen + Sterbefälle
+	
2	2

Die Formel für die **fachabteilungsbezogene Fallzahl** berücksichtigt demgegenüber interne Verlegungen:

Vollstationäre Aufnahmen + Verlegungen		Vollstationäre Entlassungen + Verlegungen
aus anderen Abteilungen		aus anderen Abteilungen + Sterbefälle
	+	
2		2

Der **Nutzungsgrad der Betten** (durchschnittliche Auslastung) wird in Prozent angegeben und ermittelt sich anhand der folgenden Formel:

Die durchschnittliche Verweildauer errechnet sich nach der Formel:

	Berechnungs-/Belegungstage (bzw. Pflegetage)
Verweildauer =	
	Fallzahl

Hauptamtliche Ärzte sind alle in der Einrichtung fest angestellten Ärzte/-innen. Gast-, Konsiliar- und hospitierende Ärzte/Ärztinnen sind nicht enthalten. Unterschieden werden Leitende Ärzte/-innen (Ärzte mit einem Chefarztvertrag, sowie Ärzte als Inhaber konzessionierter Privatkliniken), Oberärzte/-innen und Assistenzärzte/-innen. Nachrichtlich werden die Zahnärzte/-ärztinnen ausgewiesen. Sie sind in der Summe der hauptamtlichen Ärzte/Ärztinnen nicht enthalten.

Nichtärztliches Personal: Die Zuordnung der einzelnen Berufsbezeichnungen zu den Funktionsbereichen entspricht weitgehend der Gliederung der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV).

Als **Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis** versteht man Personal, das z. B. im Personal-Leasing-Verfahren (Zeitarbeit, konzerninterne Personalgesellschaft) eingesetzt wird. Entscheidend ist, dass die Leistung vom Krankenhaus erbracht wird, "outgesourcte" Leistungen einer Fremdfirma gehören hierzu nicht.

Als **Hauptdiagnose** wird gemäß den Deutschen Kodierrichtlinien die Diagnose angegeben, die nach Analyse als diejenige festgestellt wurde, die hauptsächlich für die Veranlassung des stationären Krankenhausaufenthaltes des Patienten verantwortlich ist. Der Begriff "nach Analyse" bezeichnet die Evaluation der Befunde am Ende des stationären Aufenthalts. Sie ist entsprechend der 10. Revision der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10) zu melden.

Die **Europäische Kurzliste** ist eine europaweite standardisierte Liste ausgewählter Diagnosen. Neben den 22 Diagnosekapiteln der ICD-10 Systematik enthält sie besonders bedeutsame dreistellige Einzeldiagnosen und Diagnosegruppen (z.B. Tuberkulose, Hautkrebs). Die Diagnoseschlüssel der Europäischen Kurzliste sind mit dem bis einschließlich 1999 verwendeten ICD-9 Schlüssel vergleichbar.

Die **Personalkosten** umfassen alle Kosten, die dem Krankenhaus durch die Beschäftigung von ärztlichem und nichtärztlichem Personal entstehen. Nachgewiesen werden sämtliche Kosten für die Mitarbeiter des Krankenhauses, unabhängig davon, ob es sich um ein Arbeitnehmer- oder arbeitnehmerähnliches Verhältnis, um eine nebenberufliche Tätigkeit oder um eine nur vorübergehende oder aushilfsweise Tätigkeit handelt. Die Kostenangaben schließen die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung ein.

Die Kosten der Ausbildungsstätten enthalten die Kosten für das Personal der Ausbildungsstätten und die Sachkosten der Ausbildungsstätten. Die Kosten der Ausbildungsstätten werden von den Kosten des übrigen Krankenhauses getrennt ausgewiesen, um eine bessere Vergleichbarkeit von Krankenhäusern mit und ohne Ausbildungsstätten zu erreichen.

Aufwendungen für den Ausbildungsfonds

Die Aufwendungen für den Ausbildungsfonds nach § 17a Abs. 5 KHG werden gesondert ausgewiesen und erhöhen die Gesamtkosten und die bereinigten Kosten der Krankenhäuser. Um eine Vergleichbarkeit der Gesamtkosten und der bereinigten Kosten mit den Vorjahren vornehmen zu können, ist eine Reduzierung um die Aufwendungen des Ausbildungsfonds notwendig.

Die **Gesamtkosten** ergeben sich aus der Summe der Kosten der Krankenhäuser, der Kosten der Ausbildungsstätten und den Aufwendungen für den Ausbildungsfonds.

Bereinigte Kosten sind die vollstationären Kosten für allgemeine Krankenhausleistungen und ergeben sich aus der Differenz zwischen den Gesamtkosten und den Abzügen.

Abzüge: Für die Ermittlung der bereinigten Kosten werden von den Gesamtkosten sämtliche Kosten für nichtstationäre Leistungen abgezogen. Sie werden in der Statistik wie folgt untergliedert:

- Abzüge für wissenschaftliche Forschung und Lehre,
- Abzüge für Ambulanz und
- sonstige Abzüge.

Die sonstigen Abzüge enthalten vor allem Abzüge für:

- vor- und nachstationäre Behandlungen,
- ärztliche und nichtärztliche Wahlleistungen,
- belegärztliche Leistungen.

1. Krankenhäuser, Betten und Patientenbewegung in Bayern von 1991 bis 2017

					Pat	ientenbewegung 1)		
Jahr	Krankenhäuser insgesamt	Ü	llte Betten esamt	Fall	zahl	Berechnungs-/ Belegungstage	durchschnittl. Verweildauer	Nutzungsgrad der Betten
	An	zahl	je 100 000 Einwohner ²⁾	Anzahl	je 100 000 Einwohner ²⁾	Tag	e	Prozent
1991	424	87 914	763	2 177 094	18 888	27 150 044	12,5	84,6
1992	421	87 318	748	2 243 193	19 212	27 042 539	12,1	84,6
1993	411	87 032	736	2 284 551	19 330	26 750 703	11,7	84,2
1994	410	87 021	732	2 342 743	19 703	26 495 982	11,3	83,4
1995	408	86 407	723	2 421 130	20 254	26 379 433	10,9	83,6
1996	406	85 609	712	2 459 269	20 467	25 724 153	10,5	82,1
1997	407	84 686	702	2 512 598	20 841	25 646 527	10,2	83,0
1998	409	84 230	698	2 586 709	21 432	25 790 075	10,0	83,9
1999	405	83 718	691	2 629 233	21 698	25 743 557	9,8	84,2
2000	406	83 484	685	2 661 234	21 836	25 531 675	9,6	83,6
2001	407	83 138	677	2 678 249	21 809	25 024 518	9,3	82,5
2002	400	82 540	658	2 668 938	21 287	24 400 575	9,1	81,0
2003	398	82 078	662	2 658 771	21 446	23 226 323	8,7	77,5
2004	387	79 674	641	2 550 443	20 520	21 597 421	8,5	74,1
2005 3)	385	80 077	643	2 522 724	20 254	21 312 162	8,4	75,2
2006	381	76 182	610	2 529 978	20 274	21 052 305	8,3	75,7
2007	375	75 883	607	2 601 174	20 802	21 267 035	8,2	76,8
2008	379	75 499	603	2 674 573	21 361	21 311 376	8,0	77,1
2009	377	75 897	607	2 736 316	21 884	21 328 694	7,8	77,0
2010	373	75 789	605	2 762 631	22 061	21 284 761	7,7	76,9
2011	370	75 827	611	2 811 503	22 678	21 215 787	7,5	76,7
2012	369	75 944	608	2 856 218	22 884	21 222 170	7,4	76,4
2013	366	75 675	602	2 883 438	22 954	21 218 466	7,4	76,8
2014	364	75 907	600	2 946 628	23 297	21 435 606	7,3	77,4
2015	360	76 000	595	2 959 312	23 178	21 415 714	7,2	77,2
2016	357	76 128	591	2 994 956	23 240	21 598 522	7,2	77,5
2017	354	76 265	588	2 988 041	23 049	21 480 930	7,2	77,2

¹⁾ Einschließlich Stundenfälle.

²⁾ Berechnet mit der Durchschnittsbevölkerung des jeweiligen Jahres (arithmetisches Mittel aus den 12 Monatsdurchschnitten). Ab 2011 berechnet mit der Durchschnittsbevölkerung auf Grundlage des Zensus 2011.

³⁾ Im Jahr 2005: Aufgestellte Betten inkl. Betten für gesunde Neugeborene. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die gesunden Neugeborenen aus der Fallzahl, den Berechnungs- und Belegungstagen sowie der Verweildauer herausgerechnet.

2. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Betten und Patientenbewegung in Bayern von 1991 bis 2017

	Vorsorge- oder				Pat	ientenbewegung 1)		
Jahr	Rehabilitations- einrichtungen insgesamt	Aufgestel insge	Ite Betten esamt	Fall:		Pflegetage	durchschnittl. Verweildauer	Nutzungsgrad der Betten
	Anz	zahl	je 100 000 Einwohner ²⁾	Anzahl	je 100 000 Einwohner ²⁾	Tag	е	Prozent
1991	310	31 639	274	332 176	2 882	9 713 512	29,2	84,1
1992	309	32 274	276	346 980	2 972	10 121 599	29,2	85,7
1993	316	33 404	283	353 554	2 992	10 338 134	29,2	84,8
1994	324	35 423	298	367 051	3 087	10 729 624	29,2	83,0
1995	331	36 691	307	385 451	3 224	11 265 535	29,2	84,1
1996	339	37 894	315	378 985	3 154	10 820 670	28,6	78,0
1997	342	38 182	317	303 137	2 514	8 089 024	26,7	58,0
1998	344	37 628	312	335 304	2 778	8 676 688	25,9	63,2
1999	346	37 037	306	370 710	3 059	9 278 630	25,0	68,6
2000	341	36 599	300	388 508	3 188	9 601 827	24,7	71,7
2001	329	36 056	294	385 992	3 143	9 529 034	24,7	72,4
2002	315	34 436	275	364 815	2 910	8 962 716	24,6	71,3
2003	305	32 632	263	330 974	2 670	8 226 070	24,9	69,1
2004	303	32 603	262	327 487	2 635	8 070 767	24,6	67,6
2005	302	32 628	262	332 032	2 666	8 143 550	24,5	68,4
2006	298	31 278	251	334 865	2 684	8 182 311	24,4	71,7
2007	302	32 004	256	361 220	2 889	8 719 927	24,1	74,7
2008	301	31 795	254	367 559	2 936	8 911 134	24,2	76,6
2009	299	31 631	253	366 085	2 928	8 906 153	24,3	77,1
2010	295	31 502	252	359 604	2 872	8 745 081	24,3	76,1
2011	289	31 365	253	351 784	2 838	8 539 820	24,3	74,6
2012	280	30 638	245	354 700	2 842	8 602 056	24,3	76,7
2013	269	30 355	242	363 840	2 896	8 559 777	23,5	77,3
2014	260	29 860	236	358 033	2 831	8 565 768	23,9	78,6
2015	253	29 290	229	353 853	2 772	8 520 145	24,1	79,7
2016	262	29 794	231	356 611	2 767	8 674 406	24,3	79,5
2017	260	29 436	227	358 603	2 766	8 742 021	24,4	81,4

¹⁾ Einschließlich Stundenfälle.
2) Berechnet mit der Durchschnittsbevölkerung des jeweiligen Jahres (arithmetisches Mittel aus den 12 Monatsdurchschnitten). Ab 2011 berechnet mit der Durchschnittsbevölkerung auf Grundlage des Zensus 2011.

			Aufac	estellte Be	otton	Berechn	ungs-/		Patiente	nzugang	
			Auige	Siente De	, tteri	Belegun	gstage	Aufnahmen			
		Kran-		und 2	zwar		darunter		ehandlung	lalionare	Verlegungen innerhalb
		ken-					für		daru	nter	des
Lfd. Nr.	Krankenhaustypen	häuser ins- gesamt	ins- gesamt	In- tensiv- betten	Beleg- betten	ins- gesamt	Intensiv- behand- lung/ -über-	ins- gesamt	Verle- gungen aus anderen	aus der teilsta- tionären	Kranken- hauses von vollstationär
							wachung		Kranken- häusern	Behand- lung	in vollstationär
				ļ			Anzahl				
	Krar	nkenhäus	er insges	amt (ohne nach Betl		wehrkranker	häuser)				_
04	Krankenhäuser mit Betten	I 00	4.040	07	450	407.047	F FF7	67.004	0.000	04	440
01 02	weniger als 50 50 bis unter 100	92 54	1 940 3 920	27 100	458 286	437 647 1 011 187	5 557 23 614	67 084 129 885	2 280 6 678	24	146 1 292
03	100 bis unter 150	58	7 046	244	434	1 999 643	62 300	255 140	8 981	491	6 213
04	150 bis unter 200	35	5 947	255	343	1 661 738	72 515	223 947	5 380	153	13 697
05	200 bis unter 250	17	3 775	179	624	958 684	49 929	150 415	3 631	•	4 267
06	250 bis unter 300	20	5 526	222	341	1 557 366	58 417	218 213	5 296	30	11 524
07	300 bis unter 400	24	8 290	300	512	2 338 309	88 447	323 378	8 052		24 321
08 09	400 bis unter 500	14	6 208	289	335	1 758 527 2 378 488	85 702 102 760	262 607	5 777	37	24 999 33 042
10	500 bis unter 600	15 11	8 197 7 715	369 460	200 247	2 146 557	131 564	324 428 331 651	8 676 9 940	86 193	64 674
11	800 bis unter 1 000	4	3 539	300	24	993 636	92 472	149 990	5 419	-	25 565
12	1 000 oder mehr	10	14 162	1 045	24	4 239 148	312 635	551 143	20 320	132	41 319
13	Insgesamt	354	76 265	3 790	3 828	21 480 930	1 085 912	2 987 881	90 430	1 221	251 059
		nach Art	des Träge	ers, Recht	sform des	Krankenhaus	ses				
14	Öffentlicher Trägerdavon	153	54 455	3 017	1 996	15 598 264	874 626	2 175 077	63 962	1 183	217 452
15	in privatrechtlicher Form	58	19 618	1 081	896	5 417 140	293 933	819 346	19 279	536	105 269
16	in öffentlich-rechtlicher Formdavon	95	34 837	1 936	1 100	10 181 124	580 693	1 355 731	44 683	647	112 183
17	rechtlich unselbstständig	23	5 267	257	229	1 570 293	79 972	199 819	7 437	216	31 605
18	rechtlich selbstständig	72	29 570	1 679	871	8 610 831	500 721	1 155 912	37 246		80 578
19 20	Freigemeinnütziger Träger Privater Träger	44 157	7 959 13 851	304 469	628 1 204	2 171 086 3 711 580	86 718 124 568	371 669 441 135	9 612 16 856		13 752 19 855
20		•							10 000	00	10 000
	Allgemeine Kra			ne Tages	- und Nac	nd Bundesw chtkliniken)	ehrkrankeni	näuser			
	Krankenhäuser mit Betten			nach Bett	tenzahl						
21	weniger als 50	69	1 510	27	458	312 394	5 557	62 338	2 114	-	140
22	50 bis unter 100	42	3 105	100	286	757 293	23 614	122 812	6 547	-	1 291
23	100 bis unter 150	44	5 337	232	434	1 393 273	58 748	238 023	7 345	397	6 011
24	150 bis unter 200	30	5 071	255	343	1 355 363	72 515	215 720	4 425	146	13 565
25	200 bis unter 250	15	3 286	173	624	4 470 044	50.447	005.407	2.000	•	
26 27	250 bis unter 300	16 20	4 449 6 895	222 300	341 512	1 179 041 1 835 184	58 417 88 447	205 167 308 636	3 929 6 578	-	11 440 23 730
28	400 bis unter 500	13	5 755	275	335	1 033 104	•	300 030	0 37 0		23 730
29	500 bis unter 600	14	7 611	369	200						
30	600 bis unter 800	10	7 042	438	247						
31	800 bis unter 1 000	4	3 539	300	24	993 636	92 472	149 990	5 419	-	25 565
32	1 000 oder mehr	9	12 989	1 034	24	•	•	•	•	•	•
33	Zusammen	286	66 589	3 725	3 828	18 123 061	1 064 210	2 874 590	77 591	992	245 247
			nac	ch Art der	Förderun	g					
34	geförderte Krankenhäuser	199	58 143	3 287		15 967 891		2 554 340	68 258	456	218 149
35	teilweise geförderte Krankenhäuser	34	6 769	360	338	1 767 270	101 631	277 845	7 003	536	26 057
36	nicht geförderte Krankenhäuser	53	1 677	78	138	387 900	20 192	42 405	2 330	-	1 041
				nach	Art						
37	Hochschulkliniken	5	6 732	711	-	2 005 173	217 813	282 850	12 122		26 679
38	Plankrankenhäuser	228	58 180	2 936	3 690	15 729 988	826 205	2 549 335	63 139	992	217 527
39	Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V	18	1 153	71	1	322 593	19 829	24 258	2 327	-	1 038
40	sonstige Krankenhäuser, die nicht nach										
	§ 108 SGB V zugelassen sind	35	524	7	137	65 307	363	18 147	3	-	3

Entlassungen aus der vollstationären Behandlung (ohne Sterbefälle)	Verweil- dauer Tage 6,5 7,8 7,8 7,4	Tage	dauer					ľ	-1							
Company Comp	Tage 6,5	Tage	dauer		1							g	n Behandlur		•	Entl
Verlegungen in andere Kranken-häuser lingesamt lung Stationäre Rehabilitationsein-richtungen Stationäre Stationäre Heime Stationäre Noon vollstationär in vollstationär in vollstationär Verlegesamt Fallzahl Insegesamt Insege	Tage 6,5	Tage	dauer										•	darur		
Name	Tage 6,5 7,8 7,8	Tage		(garunter							gen in	Entlassun			
Gesamt in andere Kranken-häuser tionäre Behand-lung richtungen Pflege-heime vollstationär in vollstationär Nollstationär	6,5 7,8 7,8		Tage					·alizahi							Verle-	
Kranken-häuser Behand-lung Itionsein-richtungen Heime Itionsein-richtungen Heime	6,5 7,8 7,8		Tage		betten	samt	gesa			I od	von		tationäre	teilsta-	gungen	
Häuser lung richtungen vollstationär vollstationär Prozent	6,5 7,8 7,8		Tage								vollstationär	Pflege-	ehabilita-			gesamt
No. Prozent Prozent Prozent Prozent Prozent	6,5 7,8 7,8		Tage								in	heime	ionsein-	Behand-	Kranken-	
Krankenhäuser insgesamt (ohne Bundeswehrkrankenhäuser) 1 10 10 10 10 10	6,5 7,8 7,8		Tage								vollstationär		chtungen	lung	häuser	
Krankenhäuser insgesamt (ohne Bundeswehrkrankenhäuser) 1 10 10 10 10 10	6,5 7,8 7,8		Tage						4							
nach Bettenzahl nach Bettenzahl 66 803 1 569 69 1 886 686 145 286 67 087 61,8 56,4 128 518 4 517 • 5 303 2 492 1 287 1 213 129 808 70,7 64,7 251 755 10 412 236 9 340 6 823 6 210 3 556 255 226 77,8 70,0 219 311 13 320 57 6 767 7 418 13 788 4 556 223 907 76,6 77,9 147 731 6 321 • 8 193 3 396 4 265 2 571 150 359 69,6 76,4 214 001 7 877 112 6 267 5 961 11 523 4 342 218 278 77,2 72,1 316 125 16 246 166 10 931 11 624 23 933 7 512 323 508 77,3 80,8 256 308 11 209 187 7 020 7 896 24 995 6 459 262 687 77,6 81,2	7,8 7,8				ent	Proze							Anzahl			
128 518 4 517 • 5 303 2 492 1 287 1 213 129 808 70,7 64,7 251 755 10 412 236 9 340 6 823 6 210 3 556 255 226 77,8 70,0 219 311 13 320 57 6 767 7 418 13 788 4 556 223 907 76,6 77,9 147 731 6 321 • 8 193 3 396 4 265 2 571 150 359 69,6 76,4 214 001 7 877 112 6 267 5 961 11 523 4 342 218 278 77,2 72,1 316 125 16 246 166 10 931 11 624 23 933 7 512 323 508 77,3 80,8 256 308 11 209 187 7 020 7 896 24 995 6 459 262 687 77,6 81,2	7,8 7,8	_						nhäuser)	ank		•	äuser insge	Krankenh			
251 755	7,8	6			56,4	61,8		67 087	6	286	145	686	1 886	69	1 569	66 803
219 311 13 320 57 6 767 7 418 13 788 4 556 223 907 76,6 77,9 147 731 6 321 • 8 193 3 396 4 265 2 571 150 359 69,6 76,4 214 001 7 877 112 6 267 5 961 11 523 4 342 218 278 77,2 72,1 316 125 16 246 166 10 931 11 624 23 933 7 512 323 508 77,3 80,8 256 308 11 209 187 7 020 7 896 24 995 6 459 262 687 77,6 81,2	,	7			64,7	70,7		129 808	3	1 213	1 287	2 492	5 303	•	4 517	128 518
219 311 13 320 57 6 767 7 418 13 788 4 556 223 907 76,6 77,9 147 731 6 321 • 8 193 3 396 4 265 2 571 150 359 69,6 76,4 214 001 7 877 112 6 267 5 961 11 523 4 342 218 278 77,2 72,1 316 125 16 246 166 10 931 11 624 23 933 7 512 323 508 77,3 80,8 256 308 11 209 187 7 020 7 896 24 995 6 459 262 687 77,6 81,2	,					77.8		255 226	6	3 556	6 210	6 823	9 340	236	10 412	251 755
147 731 6 321 • 8 193 3 396 4 265 2 571 150 359 69,6 76,4 214 001 7 877 112 6 267 5 961 11 523 4 342 218 278 77,2 72,1 316 125 16 246 166 10 931 11 624 23 933 7 512 323 508 77,3 80,8 256 308 11 209 187 7 020 7 896 24 995 6 459 262 687 77,6 81,2	.,.				,			223 907	6	4 556				57	13 320	219 311
214 001 7 877 112 6 267 5 961 11 523 4 342 218 278 77,2 72,1 316 125 16 246 166 10 931 11 624 23 933 7 512 323 508 77,3 80,8 256 308 11 209 187 7 020 7 896 24 995 6 459 262 687 77,6 81,2	6.4															147 731
316 125	7,1				,									112		
256 308	7,1															
	6.7															
317 JULY 10 DOME 17 DOME 18 DOME 18 DOME 37 MAD 1979 374 DOT 1979 1979	,															
•	7,3															
323 299 9 571 40 5 975 7 577 63 429 8 761 331 856 76,2 78,4	6,5				,											
146 304	6,6															
537 145	7,7	7			82,0	82,0		550 694	0	13 100	41 436	11 054	12 182	340	19 159	537 145
2 924 305 112 442 1 254 85 960 75 444 249 376 63 896 2 988 041 77,2 78,5	7,2	7	:		78,5	77,2		988 041	6	63 896	249 376	75 444	85 960	1 254	112 442	2 924 305
nach Art des Trägers, Rechtsform des Krankenhauses								ses	enha	des Kranken	gers, Rechtsform	Art des Trä	nach			
2 123 768 88 439 1 212 56 495 62 870 215 773 51 694 2 175 270 78,5 79,4	7,2	7	;		79,4	78,5		175 270	4	51 694	215 773	62 870	56 495	1 212	88 439	2 123 768
799 463 32 718 154 21 617 27 122 104 975 20 625 819 717 75,7 74,5	6,6				,	75,7		819 717	5	20 625	104 975		21 617		32 718	799 463
1 324 305 55 721 1 058 34 878 35 748 110 798 31 069 <i>1 355 553</i> 80,1 82,2	7,5	7	7		82,2	80,1		355 553	9	31 069	110 798	35 748	34 878	1 058	55 721	1 324 305
195 761 7 158 142 6 224 4 699 30 364 4 028 <i>199 804 81,7 85,</i> 3	7,9	7	;		85,3	81,7		199 804	8	4 028	30 364	4 699	6 224	142	7 158	195 761
1 128 544 48 563 916 28 654 31 049 80 434 27 041 <i>1 155 749</i> 79,8 81,7	7,5	7			81,7	79,8		155 749	1	27 041	80 434	31 049	28 654	916	48 563	1 128 544
365 134 9 435 4 9 890 7 795 13 750 6 391 <i>371 597</i> 74,7 78,2	5,8	5			78,2	74,7		371 597	1	6 391	13 750	7 795	9 890	4	9 435	365 134
435 403	8,4	8	6		72,8	73,4		441 175	1	5 811	19 853	4 779	19 575	38	14 568	435 403
Allgemeine Krankenhäuser (ohne Psychiatrische- und Bundeswehrkrankenhäuser und ohne reine Tages- und Nachtkliniken) nach Bettenzahl						ser	enhäuse	ehrkranke		Nachtklinike	eine Tages- und		ne Kranker	Allgen		
Hadri Detterizarii											nach bettenza					
62 028	5,0	5				56,7		62 326	5	285	139	681	1 884	-		62 028
121 594 4 436 - 5 298 2 492 1 286 1 210 <i>122 808</i> 66,8 64,7	6,2	6	(64,7	66,8		122 808	0	1 210	1 286	2 492	5 298	-	4 436	121 594
234 689 9 254 99 9 137 6 404 6 008 3 498 238 105 71,5 69,4	5,9	5			69,4	71,5		238 105	8	3 498	6 008	6 404	9 137	99	9 254	234 689
211 094 12 943 55 6 653 6 875 13 656 4 544 <i>215</i> 679 73,2 77,9	6,3	6	(77,9	73,2		215 679	4	4 544	13 656	6 875	6 653	55	12 943	211 094
	•				•	•		•	•	•	•	•	•	•	•	•
201 010	5,7	5			72,1	72,6		205 248	9	4 319	11 439	5 107	6 129	-	7 195	201 010
301 415	5,9	5			80,8	72,9		308 763	5	7 475	23 343	10 603	10 644	4	15 275	301 415
					•	•		•		•	•	•	•	•	•	•
					•	•		•		•		•		•	•	
					•										•	
146 304	6,6	6	(84,4	76,9		149 953	1	3 611	25 420	1 859		1	4 147	146 304
2 811 856 105 702 561 84 112 68 178 243 569 63 332 2 874 889 74,6 78,3	6,3	6	(78,3	74,6		874 889	2	63 332	243 569	68 178		561	105 702	2 811 856
nach Art der Förderung										erung	ach Art der Förde	n				
2 496 932 94 482 406 72 179 61 401 216 984 57 698 2 <i>554 485</i> 75,2 78,5	6,3	6			78,5	75,2		554 485	8	57 698	216 984	61 401	72 179	406	94 482	2 496 932
272 933	6,4															
41 991 1 037 - 1 338 189 1 041 348 42 372 63,4 70,9	9,2															
nach Art											nach Art					
277 288	7,1	7	;		83.9	81.6		282 676	3	5 213	26 796	1 558	5 715	-	11 340	277 288
2 492 577 93 325 561 77 059 66 431 215 732 57 771 2 549 842 74,1 77,1	6,2													561		
23 856	13,3	13	1:		76,5	76,7		24 220	6	326	1 038	189	977	-	1 010	23 856
18 135	3,6	3	;		14,2	34,1		18 152	2	22	3	-	361	-	27	18 135

			Aufg	estellte Be	etten	Berechr Belegun	U		Patiente	nzugang	
		Kran-		und	zwar		darunter	Aufnahmer B	in die volls ehandlung	tationäre	Verlegungen innerhalb
		ken-					für		daru	nter	des
Lfd. Nr.	Krankenhaustypen	häuser ins- gesamt	ins- gesamt	In- tensiv- betten	Beleg- betten	ins- gesamt	Intensiv- behand- lung/ -über- wachung	ins- gesamt	Verle- gungen aus anderen Kranken- häusern	aus der teilsta- tionären Behand- lung	volistational
							Anzahl				

Noch: Allgemeine Krankenhäuser (ohne Psychiatrische- und Bundeswehrkrankenhäuser und ohne reine Tages- und Nachtkliniken) nach Art des Trägers, Rechtsform des Krankenhauses

		naci / it i	acs mager	3, 11001113	ioiiii acs	T T T T T T T T T T T T T T T T T T T	000				
	Öffentlicher Trägerdavon	126	48 224	2 964	1 996	13 394 941	856 476	2 089 296	52 164	992	211 640
42	in privatrechtlicher Form	51	18 580	1 081	896	5 046 456	293 933	805 083	16 907	536	101 408
43	in öffentlich-rechtlicher Formdavon	75	29 644	1 883	1 100	8 348 485	562 543	1 284 213	35 257	456	110 232
44	rechtlich unselbstständig	18	4 372	257	229	1 252 209	79 972	187 803	5 920	200	31 521
45	rechtlich selbstständig	57	25 272	1 626	871	7 096 276	482 571	1 096 410	29 337	256	78 711
46	Freigemeinnütziger Träger	39	7 823	304	628	2 123 795	86 718	369 906	9 558	-	13 752
47	Privater Träger	121	10 542	457	1 204	2 604 325	121 016	415 388	15 869	-	19 855
			nach A	Anteil der	Belegbet	ten					
48 49	Reine Belegkrankenhäuser Krankenhäuser mit	17	639	-	639	133 967	-	31 443	283	-	100
	25% bis unter 100% Belegbetten	15	1 430	21	772	332 154	5 024	76 483	1 108	-	1 127
50	Krankenhäuser mit										
	über 0% bis unter 25% Belegbetten	127	38 775	1 970	2 417	10 538 157	560 860	1 806 964	31 697	313	162 848
51	Krankenhäuser ohne Belegbetten	127	25 745	1 734	-	7 118 783	498 326	959 700	44 503	679	81 172
			Sons	tige Kran	kenhäus	er					
52	Krankenhäuser mit ausschließlich psychiat- rischen, psychotherapeutischen Betten	52	6 278	_	_	2 170 285	-	64 564	5 329	196	1 016
53	Krankenhäuser mit ausschließlich psychiat- rischen, psychotherapeutischen und neu-										
	rologischen und/oder geriatrischen Betten	7	3 398	65	-	1 187 584	21 702	48 727	7 510	33	4 796
54	Reine Tages- und Nachtkliniken	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
54	rologischen und/oder geriatrischen Betten		3 398	65 -	-	1 187 584 -	21 702	48 727 -	7 510 -	33	

2 038 764

785 343

183 794

363 352

409 740

1 069 627

1 253 421

82 446

31 985

50 461

6 461

44 000

9 350

13 906

			Patientenabgar	ng					ngsgrad Betten		
En		der vollstation hne Sterbefäll daru		ng	Verlegungen innerhalb						
	Verle-	in die	Entlassu	ngen in	des Kranken-	durch	Fallzahl	ins-	darunter	Verweil- dauer	Lfd.
ins- gesamt	gungen in andere Kranken- häuser	teilsta- tionäre Behand- lung	stationäre Rehabilita- tionsein- richtungen	Pflege- heime	hauses von vollstationär in vollstationär	Tod		gesamt	Intensiv- betten		Nr.
			Anzahl					Pro	zent	Tage	1

Noch: Allgemeine Krankenhäuser (ohne Psychiatrische- und Bundeswehrkrankenhäuser

557	54 804	55 667	209 966	51 172	2 089 616	76,1	79,2	6,4
154	21 555	25 618	101 118	20 526	805 476	74,4	74,5	6,3
403	33 249	30 049	108 848	30 646	1 284 140	77,2	81,8	6,5
42	6 115	3 845	30 280	3 996	187 797	78,5	85,3	6,7
361	27 134	26 204	78 568	26 650	1 096 344	76,9	81,3	6,5
4	9 880	7 790	13 750	6 391	369 825	74,4	78,2	5,7
-	19 428	4 721	19 853	5 769	415 449	67,7	72,5	6,3
		nach A	Anteil der Belegb	etten				
			· ·					

				Sonst	tige Krankenhä	user					
940 350	35 148	508	30 778	15 501	81 144	18 490	959 270	75,8	78,7	7,4	51
1 764 395	67 827	53	48 443	51 193	161 204	43 952	1 807 656	74,5	78,0	5,8	50
75 826	2 266	-	4 166	1 182	1 122	707	76 508	63,6	65,5	4,3	49
31 285	461	-	725	302	99	183	31 456	57,4	-	4,3	48

				Sonstige K	Krankenhäuser						
64 356	3 326	482	594	2 780	1 015	102	64 511	94,7	-	33,6	52
48 093	3 414 -	211	1 254 -	4 486 -	4 792 -	462 -	48 641 -	95,8 -	91,5 -	24,4 -	F 4

			Aufge	estellte Be	etten	Berechn Belegun			Patienten	zugang	
				und	zwar		darunter		in die vollsta ehandlung	ationäre	Verlegungen innerhalb
	Fachable il	Fachab-					für		darur	nter	des
Lfd.	Fachabteilungen nach Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung	teilungen ins-	ins-			ins-	Intensiv-		Verle-	aua dar	Kranken-
Nr.	des leitenden Arztes/der leitenden Ärztin	gesamt 1)		Intensiv-	Beleg-	gesamt	behand-	ins-	gungen	aus der teilsta-	hauses
		goodiiii	goodiiii	betten	betten	goodiiii	lung/	gesamt	aus	tionären	von
							-über-	g	anderen	Behand-	vollstationär
							wachung		Kranken- häusern	lung	in vollstationär
							Anzahl		Hauseili		70.10141101141
		Krankenhäu	ıser insge	esamt (oh	ne Bunde	eswehrkrank					
01	Augenheilkunde	58	631		214	136 886	10	42 628	89	_	810
02	Chirurgie	177	16 139	1 007	485	4 216 097	270 858	655 194	8 899	462	59 749
	darunter										
03	Gefäßchirurgie	34	1 112	70	37	301 622	18 161	33 181	1 004	55	4 439
04	Thoraxchirurgie	8	282	25	-	66 140	7 554	7 002	293	-	1 421
05	Unfallchirurgie	62	4 216	209	30	1 204 263	57 958	176 761	2 533	14	16 083
06	Viszeralchirurgie	26	1 397	114	12	321 876	31 273	46 656	562	2	7 841
07	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	136	4 350	38	749	977 917	7 673	255 139	1 829	-	5 267
00	darunter	50	704	15	105	105.016	2.705	22.002	266		1 202
08 09	Frauenheilkunde	59 32	784 654	15 1	185 111	125 816 174 683	2 705 408	33 082 49 002	266 338	-	1 202 621
10	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	119	1 252	23	472	260 335	5 173	72 390	560	1	2 410
-	Haut- und Geschlechtskrankheiten	13	900	-	1	234 502	69	34 890	286	1	341
12	Herzchirurgie	13	804	212	-	219 512	64 570	14 172	3 724		4 133
12	darunter	10	004	212		210012	04 07 0	17 172	0 124		4 100
13	Thoraxchirurgie	3	280	62	-	70 923	19 109	4 466	1 317	-	821
14	Innere Medizin	186	22 297	1 499	488	6 433 297	453 735	1 074 507	29 234	251	91 752
	darunter										
15	Endokrinologie	6	251	13	-	49 908	4 201	7 312	231	4	2 922
16	Gastroenterologie	37	2 683	126	6	796 210	37 522	124 297	2 641	30	26 381
17	Hämatologie und										
	internistische Onkologie	21	1 097	78	5	285 395	24 483	35 131	2 015	10	4 560
18	Kardiologie	46	3 744	410	18	1 163 703	127 599	184 776	5 771	35	40 671
19	Nephrologie	13	610	53	-	186 479	15 435	18 305	793	35	4 939
20 21	Pneumologie Rheumatologie	15 8	905 264	75 -	-	236 874 76 729	20 403 77	35 303 8 814	2 173 231	1	3 018 1 304
22	Geriatrie	81	2 048	9	-	587 057	3 420	27 493	3 757	- 47	20 228
23	Kinderchirurgie	14	337	12	43	69 161	2 054	23 063	225	1	1 402
24	Kinderheilkunde	45	2 750	215	18	669 558	46 998	127 866	4 608	3	10 852
	darunter										
25	Kinderkardiologie	4	92	29	-	24 830	7 047	3 111	321	-	320
26	Neonatologie	34	538	3	-	154 727	964	9 438	2 271	-	5 405
27	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	30	242	6	33	59 795	2 350	11 700	243	-	985
28	Neurochirurgie	30	1 075	167	19	324 028	54 491	32 324	3 244	1	6 670
29	Neurologie	68	3 857	418	1	1 190 702	126 412	131 827	12 849	7	19 653
30	Nuklearmedizin	14	111	-	12	18 449	-	5 453	8	1	59
31	Orthopädie	88	3 816	48	809	879 783	11 248	140 850	1 067	3	2 973
32	Plastische Chirurgie	22	292	14	20	68 788	3 248	10 310	294	1	918
33	Strahlentherapie	19	354	-	11	98 067	265	8 669	242	2	2 038
-	Urologie Sonstige Fachbereiche/	81	2 136	62	399	552 375	16 364	110 733	2 637	6	10 111
55	Allgemeinbetten	30	434	60	54	109 103	16 973	68 700	2 203	_	3 985
36	Allq. Fachabteilungen zusammen	1 224	63 825	3 790		17 105 412		2 847 908	75 998	787	244 336
	Kinder-/Jugendpsychiatrie				- 020	30 .12		000	. 5 556		
	und -psychotherapie	18	704	-	-	245 292	-	6 874	794	38	11
38	Psychiatrie und Psychotherapie	41	7 159	-	-	2 616 979	1	100 761	12 625	232	3 841
	darunter										
39	Sucht	12	681	-	-	238 973	-	15 402	1 796	11	1 364
40	Psychother. Medizin/Psychosomatik	65	4 577	-	-	1 513 247	-	32 338	1 013	164	2 871
41	Psych. Fachabteilungen zusammen	124	12 440	-	-	4 375 518	1	139 973	14 432	434	6 723
42	Fachabteilungen insgesamt	1 348	76 265	3 790	3 828	21 480 930	1 085 912	2 987 881	90 430	1 221	251 059

¹⁾ Mehrfachnennungen bzw. Doppelzählungen möglich. Wenn ein Krankenhaus über mehrere Schwerpunkte innerhalb eines Fachgebiets verfügt, wird das Fachge-

			Patientenabgan	g					igsgrad Betten		
Er	•		nären Behandlui	ng	Verlegungen						
	(0	hne Sterbefäll	unter		innerhalb						
		uait	Entlassu	ngen in	des Kranken-				darunter	Verweil-	Lfd.
	Verlegungen	in die	Liliassu	ngen in	hauses	durch	Fallzahl	insgesamt	Intensiv-	dauer	Nr.
ins-	in andere	teilsta-	stationäre		von	Tod		3	betten		
gesamt	Kranken-	tionäre	Reha-	Pflege-	vollstationär						
	häuser	Behandlung	bilitations- einrichtungen	heime	in						
			ū		vollstationär						
			Anzahl					Pro	zent	Tage	
			Kranke	enhäuser insg	esamt (ohne Bur	ndeswehrkra	ankenhäuser)				
42 484	71	-	9	199	972	3	43 449	59,4	-	3,2	01
657 641	19 870	28	30 452	15 666	50 886	7 770	715 620	71,6	73,7	5,9	02
		_									
34 639 7 608	817 154		598 65	708 72	2 370 663		37 647	74,3	71,1	8,0	03 04
173 676	5 887	2		6 491	16 944	159 1 848	8 427 192 656	64,3 78,3	82,8 76,0	7,8 6,3	
49 641	915			422	4 298		54 616	63,1	75,2	5,9	06
250 147	4 288		120	260	10 011	381	260 473	61,6	55,3	3,8	
32 940	398		40	90	1 191	100	34 258	44,0	49,4	3,7	80
47 905	1 046		-	1	1 825		49 683	73,2	111,8	3,5	
72 306	377		41	141	2 433		74 812	57,0	61,6	3,5	
34 709 15 393	315 2 531	1	13 3 929	83 44	547 2 131	33 697	35 260 18 263	71,4 74,8	83.4	6,7 12,0	11 12
15 595	2 551	-	3 929	44	2 131	097	16 203	74,0	65,4	12,0	12
4 742	424	-	2 128	3	354	156	5 270	69,4	84,4	13,5	13
1 034 682	55 452	156	12 273	37 768	86 676	44 946	1 166 282	79,0	82,9	5,5	14
9 193	967	2	29 856	478	705		10 256 150 584	54,5 91.2	88,5	4,9 5.2	
127 171	4 840	2	630	4 595	18 185	5 133	150 564	81,3	81,6	5,3	10
34 146	1 547	5	99	488	2 999	2 494	39 665	71,3	86,0	7,2	17
192 138	8 707			4 222	26 059	7 377	225 511	85,2	85,3	5,2	
19 722	396	22	290	1 123	2 379	1 183	23 264	83,8	79,8	8,0	19
35 762	1 089	-	260	683	1 687	863	38 317	71,7	74,5	6,2	20
9 715	479		174	188	364	107	10 152	79,6	-	7,6	21
39 243	2 249			6 578	5 510		47 456	78,5	104,1	12,4	
23 660	126		8	1	810		24 469	56,2	46,9	2,8	
134 208	2 754	1	75	12	4 004	333	138 632	66,7	59,9	4,8	24
3 201	289	-	17	-	168	54	3 427	73,9	66,6	7,2	25
11 737	665	-	3	1	2 949	144	14 837	78,8	88,0	10,4	26
11 735	167	-	13	94	930	28	12 689	67,7	107,3	4,7	27
34 663	2 430	-	2 226	434	3 653	1 095	39 203	82,6	89,4	8,3	28
136 612	10 204	11	9 058	4 314	10 994	3 605	151 346	84,6	82,9	7,9	29
5 448	2		-	-	58		5 511	45,5	-	3,3	30
140 560	2 110			1 042	3 001		143 772	63,2	64,2	6, 1	
10 816	106		43	65	375		11 234	64,5	63,6	6,1	
9 614	423		114	100	867		10 720	75,9	-	9,1	
115 071	1 129	1	450	1 476	5 254	475	120 822	70,9	72,3	4,6	34
16 230	1 030	1	315	168	53 405	1 224	71 772	68,9	77,5	1,5	35
2 785 222	105 634	228	84 746	68 445	242 517	63 577	2 848 354	73,4	78,5	6,0	36
6 838	363	43	8	8	23	1	6 874	95,5	-	35,7	37
97 856	5 813	800	1 195	6 937	6 068		104 419	100,2	-	25,1	38
14 614	449	67	393	648	1 945	2	16 664	96,1	_	14,3	39
34 389	632			54	768		35 187	90,6	-	43,0	
139 083	6 808	1 026	1 214	6 999	6 859	319	139 688	96,4	-	31,3	
2 924 305	112 442	1 254	85 960	75 444	249 376	63 896	2 988 041	77,2	78,5	7,2	42

biet nur einmal gezählt. Die Summe der Schwerpunkte muss somit nicht mit der Angabe beim Fachgebiet übereinstimmen.

			Aufg	estellte Be	etten	Berechn Belegun	•		Patiento	enzugang	
		Kranken- häuser		und	zwar		darunter für	_	fnahmen in d ionäre Beha daru	ndlung	Verlegungen innerhalb des
Lfd. Nr.	Krankenhaustypen	ins- gesamt	ins- gesamt	Intensiv- betten	Beleg- betten	ins- gesamt	Intensiv- behand- lung/ -über- wachung	ins- gesamt	Verle- gungen aus anderen Kranken- häusern	aus der teilsta- tionären Behand- lung	Kranken- hauses von vollstationär in vollstationär
		Krankenhä	iuser insç		hne Bun Bettenzah	deswehrkran nl	kenhäuser)				
1				Ва	yern						
01	Krankenhäuser mit Betten weniger als 50	92	1 940	27	458	437 647	5 557	67 084	2 280	24	146
02	50 bis unter 100	54	3 920	100	286	1 011 187	23 614	129 885	6 678		1 292
03	100 bis unter 150	58	7 046	244	434	1 999 643	62 300	255 140	8 981	491	6 213
04	150 bis unter 200	35	5 947	255	343	1 661 738	72 515	223 947	5 380	153	13 697
05	200 bis unter 250	17	3 775	179	624	958 684	49 929	150 415	3 631	•	4 267
06	250 bis unter 300	20	5 526	222	341	1 557 366	58 417	218 213	5 296	30	11 524
07	300 bis unter 400	24	8 290	300	512	2 338 309	88 447	323 378	8 052	41	24 321
80	400 bis unter 500500 bis unter 1 000	14	6 208	289	335	1 758 527	85 702 326 796	262 607	5 777 24 035	37	24 999 123 281
09 10	1 000 oder mehr	30 10	19 451 14 162	1 129 1 045	471 24	5 518 681 4 239 148	312 635	806 069 551 143	20 320	279 132	41 319
11	Insgesamt	354	76 265	3 790	3 828	21 480 930	1 085 912	2 987 881	90 430	1 221	251 059
ı	Manada and Burana and Battan			Obei	bayer	n					
12	Krankenhäuser mit Betten weniger als 50	38	745	4	255	145 417	275	34 368	253		24
13	50 bis unter 100	24	1 711	31	151	440 305	7 879	63 352	2 221	-	655
14	100 bis unter 150	23	2 772	82	113	800 860	20 659	82 612	4 584	38	1 505
15	150 bis unter 200	13	2 142	92	101	634 496	26 884	70 435	2 440	-	6 720
16	200 bis unter 250	5	1 059	108	231	247 465	29 925	45 586	1 567	34	1 021
17	250 bis unter 300	5	1 391	75	35	365 152	17 952	63 187	2 300	-	3 311
18	300 bis unter 400	10	3 521	145	203	997 849	40 796	153 784	2 276	-	15 006
19	400 bis unter 500	4	1 737	87	107	450 046	28 061	80 484	1 042	-	11 842
20	500 bis unter 1 000	11	7 081	420	128	1 948 209	105 276	273 786	8 830	49	49 956
21	1 000 oder mehr	4	5 374	386	5	1 670 610	125 358	180 444	8 178	1	19 961
22	Zusammen	137	27 533	1 430	1 329	7 700 409	403 065	1 048 038	33 691	122	110 001
I	Krankenhäuser mit Betten			Niede	rbaye	rn					
23	weniger als 50	8	151	2	16	35 013	111	2 637	299	_	_
24	50 bis unter 100	5	335	2	10	91 023	-	8 026	712	_	47
25	100 bis unter 150	5	630	36	29	156 306	7 900	30 488	226	-	755
26	150 bis unter 200	4	681	30	30		9 028	33 315	278	-	2 367
27	200 bis unter 250	1	200	-	-	•	•	•	•	•	•
28	250 bis unter 300	1	252	-	-		•	•	•	•	•
29	300 bis unter 400	1	362	17	15		•	•	•	•	•
30	400 bis unter 500	3	1 323	55	111	070.400	•	440.00-	•		
31	500 bis unter 1 000	5	2 934	121	136	876 122	34 613	112 899	3 944	193	11 385
32	1 000 oder mehr		-	-			70.00:	-		-	-
33	Zusammen	33	6 868	263	338	1 950 681	72 824	280 276	7 269	209	20 278

			Patientenabgar	ng					gsgrad etten		
E	•	ohne Sterbefälle	,	g	Verlegungen innerhalb					Verweil-	
-		daru		!	des		Fallmalal			dauer	Lfc
	Verle-		Entlassu	ingen in	Krankenhauses	durch	Fallzahl	ins-	darunter		Nr
ins-	gungen	in die	stationäre		von	Tod		gesamt	Intensiv-		
gesamt	in andere	teil-	Reha-	Pflege-	vollstationär			Ü	betten		
Ŭ	Kranken-	stationäre	bilitations-	heime	in						
	häuser	Behandlung	einrich-		vollstationär						
			tungen								_
			Anzahl					Pro	zent	Tage	
			Krankenh		mt (ohne Bundes) nach Bettenzahl	wehrkrankenh	äuser)				
					Bayern						
66 803	1 569	69	1 886	686	145	286	67 087	61,8	56,4	6,5	5 01
128 518	4 517	•	5 303	2 492	1 287	1 213	129 808	70,7	64,7	7,8	
251 755	10 412	236	9 340	6 823	6 210	3 556	255 226	70,7 77,8	70,0	7,8 7,8	
219 311	13 320	57	6 767	7 418	13 788	4 556	223 907	77,6 76,6	77,9	7,0 7,4	
147 731	6 321	•	8 193	3 396	4 265	2 571	150 359	69,6	77,9 76,4	7,4 6,4	
214 001	7 877	112	6 267	5 961	11 523	4 342	218 278		70,4 72,1		
				11 624	23 933			77,2		7,1	
316 125	16 246	166	10 931			7 512	323 508	77,3	80,8	7,2	
256 308	11 209	187	7 020	7 896	24 995	6 459	262 687	77,6	81,2	6,7	
786 608	21 812	53	18 071	18 094	121 794	20 301	806 489	77,7	79,3	6,8	
537 145	19 159	340	12 182	11 054	41 436	13 100	550 694	82,0	82,0	7,7	
2 924 305	112 442	1 254	85 960	75 444	249 376	63 896	2 988 041	77,2	78,5	7,2	2 11
				C	Oberbayern						
34 296	361	-	546	221	23	72	34 368	53,5	18,8	4,2	12
62 967	1 674	-	2 640	240	650	392	63 356	70,5	69,6	6,9	13
81 415	4 005	38	2 515	1 701	1 505	1 199	82 613	79,2	69,0	9,7	14
69 282	2 828	-	2 200	2 102	6 725	1 194	70 456	81,2	80,1	9,0	15
44 953	2 244	-	3 976	94	1 017	709	45 624	64,0	75,9	5,4	1 16
62 343	2 308	-	1 408	821	3 311	915	63 223	71,9	65,6	5,8	3 17
149 635	9 041	-	5 655	5 010	14 686	4 427	153 923	77,6	77,1	6,5	18
78 868	2 893	-	2 114	2 015	11 842	1 622	80 487	71,0	88,4	5,6	19
267 575	8 174	4	6 755	5 176	49 908	6 330	273 846	75,4	68,7	7,1	20
177 061	9 217	102	4 673	2 560	19 862	3 322	180 414	85,2	89,0	9,3	21
1 028 395	42 745	144	32 482	19 940	109 529	20 182	1 048 308	76,6	77,2	7,3	22
				N	iederbayern						
2 619	69	-	149	28	-	5	2 631	63,5	15,2	13,3	23
8 011	269	-	150	-	47	9	8 023	74,4	-	11,3	
30 168	1 000	-	1 028	1 102	755	340	30 498	68,0	60,1	5,1	
32 509	3 253	-	1 200	1 261	2 366	772	33 298	77,6	82,4	5,8	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		27
•	•	•	•	•	•	•	•		•		28
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		29
•	•	•	•	•	•	•	•		•		30
110 345	3 046	42	3 044	3 672	11 336	3 030	113 137	81,8	78,4	7,7	
_	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	- 32
274 712	11 275	139	9 514	9 182	20 227	6 146	280 567	77,8	75,9	_	33

			Aufg	estellte Be	etten	Berechr Belegur	•		Patient	tenzugang	
		Kranken-		und	zwar		darunter	-	ıfnahmen in tionäre Beha		Verlegungen innerhalb
l fd		häuser					für		darı	unter	des
Lfd. Nr.	Krankenhaustypen	ins- gesamt	ins- gesamt	Intensiv- betten	Beleg- betten	ins- gesamt	Intensiv- behand- lung/ -über- wachung	ins- gesamt	Verle- gungen aus anderen Kranken- häusern	aus der teilsta- tionären Behand- lung	Kranken- hauses von vollstationär in vollstationär
							Anzahl				
	No	och: Kranke	enhäuser i	nach l	t (ohne B Bettenzah		rankenhäus	ser)			

				betteri	betten		-über- wachung	gesami	anderen	Behand-	vollstationär
							wachung		Kranken- häusern	lung	in vollstationär
						<u> </u>	Anzahl		Hadoom		
	No	ch: Kranke	nhäuser i		t (ohne B i Bettenzahl	undeswehrkr	ankenhäus	er)			
				nacni	setterizarii						
				Оbе	rpfalz						
	Krankenhäuser mit Betten	i									
34	weniger als 50	4	104	-	6	25 373	-	3 235	273	-	109
35	50 bis unter 100	3	251	-	-	•	•	•	•	•	•
36	100 bis unter 150	6	716	29	24	203 107	8 097	24 605	614	-	524
37	150 bis unter 200	3	541	19	15	158 723	6 249	17 933	487	-	815
38	200 bis unter 250	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
39	250 bis unter 300	1	267	10	26	•	•	•	•	•	•
40	300 bis unter 400	2	660	35	58	•	•	•	•	•	•
41	400 bis unter 500	-	4 400	-	-	4 000 070	07.705	400.070	7.040	-	-
42	500 bis unter 1 000	6	4 190	321	124	1 222 278	97 785	169 878	7 040	•	12 844
43	1 000 oder mehr	-		-	-	<u>-</u>				-	
44	Zusammen	25	6 729	414	253	1 928 458	125 290	275 013	9 669	37	16 215
				Ober	franke	n					
	Krankenhäuser mit Betten										
45	weniger als 50	4	111	-	-	33 082	-	928	233	-	-
46	50 bis unter 100	2	158	10	-	•	•	•	•	•	•
47	100 bis unter 150	4	539	20	30	152 040	5 026	13 002	696	398	370
48	150 bis unter 200	1	163	5	-	•	•	•	•	•	•
49	200 bis unter 250	1	225	8	4	•	•	•	•	•	•
50	250 bis unter 300	2	563	25	7	•	•	•	•	•	•
51	300 bis unter 400	2	657	4	-	•		•	•	•	•
52	400 bis unter 500	3	1 304	58	60	353 911	16 634	56 245	644	-	3 615
53	500 bis unter 1 000	2	1 035	49	10	•	•	•	•	•	•
54	1 000 oder mehr	2	2 061	125	19	•		•	•	•	•
55	Zusammen	23	6 816	304	130	1 944 389	85 196	254 231	5 831	554	15 142
				Mitte	lfranke	n					
	Krankenhäuser mit Betten										_
56	weniger als 50	12	195	1	56	37 021	88	7 011	658	-	6
57	50 bis unter 100	7	479	22	42	121 414	2 927	15 605	493	-	68
58	100 bis unter 150	2	285	12	27	•	7.704	07.000		•	4 505
59	150 bis unter 200	6	1 044	29	72	285 959	7 794	37 292	473	7	1 595
60 61	200 bis unter 250	1	244	10	112		-	-	-	•	0.574
61	250 bis unter 300	4	1 126	49	112	311 094	13 102	49 497	614		2 571
62 63	300 bis unter 400 400 bis unter 500	4	1 359 453	37 14	154	378 713	10 165	43 816	1 027	24	2 920
64	500 bis unter 1 000	2	1 546	72	- 54	_					•
65	1 000 oder mehr	2	3 663	293							•
					E47	2 040 750	450.040	405.045	44 200	404	44 700
66	Zusammen	41	10 394	539	517	2 919 758	152 048	425 245	11 363	194	41 790

			Patientenabgan	g					ngsgrad Betten		
E		ohne Sterbefälle)	Verlegungen innerhalb					\/a==!I	
-		darı	ınter Entlassur	agan in	des		Fallmobi			Verweil-	Lfd.
	Verle-			igen in	Krankenhauses	durch	Fallzahl	ins-	darunter Intensiv-	dauer	Nr.
ins-	gungen	in die teil-	stationäre		von	Tod		gesamt	betten		
jesamt	in andere	stationäre	Reha-	Pflege-	vollstationär				Detteri		
	Kranken-	Behandlung	bilitations- einrich-	heime	in						
	häuser	Benandiding	tungen		vollstationär						
			Anzahl		ļ			Dro	zent	Togo	-
			Alizalii					FIU	zent	Tage	
			Noch: Kranke		esamt (ohne Bund nach Bettenzahl	eswehrkranke	enhäuser)				
					Oberpfalz						
3 131	360	-	155	253	109	105	3 236	66,8	-	7,8	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	35
24 266	944	-	1 065	1 123		393	24 632	77,7	76,5	8,2	
17 605	1 263	-	693	1 444	811	367	17 953	80,4	90,1	8,8	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	39
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	40
405 404	- 5.040	-	2 000	-	40.000	4 200	460.040	70.0	- 00.5	- 7.0	41
165 484 -	5 012	-	3 886	4 514 -	12 822	4 322	169 842 -	79,9 -	83,5 -	7,2	42 43
268 682	9 664	5	7 737	10 799	16 189	6 336	275 016	78,5	82,9	7,0	44
				0	berfranken						
937	53	-	42	66	-	12	939	81,7	_	35,2	45
	•		•	•	•	•	•	•	•	•	46
12 722	1 116	99	301	513	370	254	12 989	77,3	68,8	11,7	47
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	48
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	49
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	50
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	51
54 698	2 118	-	814	1 604	3 615	1 608	56 276	74,4	78,6	6,3	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	53
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	54
247 224	10 474	254	6 570	7 319	15 142	6 701	254 078	78,2	76,8	7,7	55
				М	ittelfranken						
6 932	290	-	305	77	6	46	6 995	52,0	24,1	5,3	56
15 436	449	-	308	335	68	166	15 604	69,4	36,5	7,8	
•	•	•	•	•		•	•	•	•	•	58
36 383	2 099	2	532	450		814	37 245	75,0	73,6	7,7	
•	•	•	•	•		•	•	•	•	•	60
48 379	1 520	-	1 964	1 654		1 110	49 493	75,7		6,3	
42 918	1 711	62	1 696	2 068	2 919	791	43 763	76,3	75,3	8,7	62
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	63
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	64

12 411

377

9 954

11 442

40 641

9 255

425 038

77,0

77,3

415 576

6,9 66

			Aufg	estellte Be	etten	Berechr Belegun	•		Patient	enzugang	
		Kranken-		und	zwar		darunter		fnahmen in tionäre Beha	ndlung	Verlegungen innerhalb
Lfd. Nr.	Krankenhaustypen	häuser ins- gesamt	ins- gesamt	Intensiv- betten	Beleg- betten	ins- gesamt	für Intensiv- behand- lung/ -über- wachung	ins- gesamt	daru Verle- gungen aus anderen Kranken- häusern	aus der teilsta- tionären Behand- lung	des Kranken- hauses von vollstationär in vollstationär
							Anzahl				

						F	Anzani				
	No	och: Kranken	häuser ins	sgesamt (nach Be		undeswehrkra	ınkenhäuse	r)			
	_			Unterf	ranke	n					
	Krankenhäuser mit Betten	_									
67	weniger als 50	14	388	20	125	96 492	5 083	12 419	248	-	1
68	50 bis unter 100	5	431	27	61	102 476	7 699	20 193	714	-	328
69	100 bis unter 150	3	340	9	26	•	•	•	•	•	•
70	150 bis unter 200	2	328	32	-	•	•	•	•	•	•
71	200 bis unter 250	4	910	27	82	246 009	7 540	33 397	600	-	1 744
72	250 bis unter 300	5	1 381	43	95	405 024	13 073	43 933	896	-	2 311
73	300 bis unter 400	3	1 053	44	5	280 138	13 719	28 111	2 022	-	3 202
74	400 bis unter 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
75	500 bis unter 1 000	3	2 165	126	17	605 147	40 011	97 421	2 069	-	18 271
76	1 000 oder mehr	1	1 365	146	-	•	•	•	•	•	•
77	Zusammen	40	8 361	474	411	2 327 722	141 301	319 958	10 680	7	31 073
				0 - 5	_						
	Krankenhäuser mit Betten			Schw	aben						
78	weniger als 50	12	246	_	_	65 249	_	6 486	316	24	6
79	50 bis unter 100	8	555	8	31	145 780	2 920	8 189	1 606		17
80	100 bis unter 150	15	1 764	56	185	526 651	15 209	70 499	1 532	•	2 193
81	150 bis unter 200	6	1 048	48	125	266 258	12 545	51 469	606	_	2 128
82	200 bis unter 250	5	1 137	26	307	304 967	7 240	44 044	1 267	_	1 141
83	250 bis unter 300	2	546	20	66	•		•	. 20.		•
84	300 bis unter 400	2	678	18	77	•		•		•	
85	400 bis unter 500	3	1 391	75	57	427 624	22 019	57 288	2 460	5	4 058
86	500 bis unter 1 000	1	500	20	2	•	•	•	- 100	•	•
87	1 000 oder mehr	1	1 699	95	-	•	•		•	•	
88	Zusammen	55	9 564	366	850	2 709 513	106 188	385 120	11 927	98	16 560

			Patientenabga			ngsgrad Betten					
	Kranken- Rehandlung einrich- heime				Verlegungen innerhalb					Verweil-	1.5-1
ins- gesamt	gungen in andere	teil- stationäre	stationäre Reha- bilitations-	ungen in Pflege- heime	des Krankenhauses von vollstationär in vollstationär	durch Tod	Fallzahl	ins- gesamt	darunter Intensiv- betten	dauer	Lfd. Nr.
	-	•	Anzahl	-	•			Pro	zent	Tage	

Noch: Krankenhäuser insgesamt (ohne Bundeswehrkrankenhäuser) nach Bettenzahl

				nach	Bettenzahl						
				Unte	rfranken						
12 403	258	-	385	36	1	40	12 431	68,1	69,6	7,8	67
19 923	536	-	551	665	328	256	20 186	65,1	78,1	5,1	68
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	69
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	70
32 525	1 529	-	293	1 231	1 746	881	33 402	74,1	76,5	7,4	71
42 906	1 617	•	1 163	1 339	2 310	1 056	43 948	80,4	83,3	9,2	72
27 412	1 427	-	1 826	1 157	3 202	586	28 055	72,9	85, <i>4</i>	10,0	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	74
95 019	2 070	2	1 966	2 160	18 142	2 687	97 564	76,6	87,0	6,2	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	76
312 759	9 903	5	9 563	8 020	31 162	6 933	319 825	76,3	81,7	7,3	77
				Sch	waben						
6 485	178	69	304	5	6	6	6 489	72,7	-	10,1	78
8 005	843	-	694	616	17	127	8 161	72,0	100,0	17,9	79
69 476	2 819	•	2 772	2 026	2 189	1 151	70 563	81,8	74,4	7,5	80
50 267	3 153	-	1 030	1 860	2 128	1 212	51 474	69,6	71,6	5,2	81
43 324	1 847	34	1 738	1 206	1 141	730	44 049	73,5	76,3	6,9	82
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	83
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	84
55 760	3 824	112	1 191	640	4 055	1 508	57 278	84,2	80,4	7,5	85
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	86
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	87
376 957	15 970	330	10 140	8 742	16 486	8 343	385 210	77,6	79,5	7,0	88

					ankenhäus				und	zwar		
					indestens				-			
		Kranken-	Aufge-		er folgende nisch-techr			Computer-		6	:	
Lfd.	Krankanhauatinan	häuser ins-	stellte		Großgeräte		To	omographe	en	D	ialysegerä	e
Nr.	Krankenhaustypen	gesamt	Betten				16			14		
		3		Kran- ken-	Betten	Geräte	Kran- ken-	Betten	Geräte	Kran- ken-	Betten	Geräte
				häuser	Detteri	Ociale	häuser	Detteri	Ociale	häuser	Detteri	Ociato
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	ļ			-	•	J	-	·		Ū		
	Krar	nkenhäuser	-			nrkranken	häuser)					
	Krankenhäuser mit Betten		na	ch Betten:	zahl							
01	weniger als 50	92	1 940	11	320	59	4	71	4	3	123	45
02	50 bis unter 100	54	3 920	13	1 090	23	12	1 003	12	2	185	2
03	100 bis unter 150	58	7 046	31	3 763	76	25	3 063	25	5	630	27
04	150 bis unter 200	35	5 947	22	3 776		20	3 459	20	7	1 183	20
05	200 bis unter 250	17	3 775	10	2 180	79	8	1 734	8	4	910	36
06 07	250 bis unter 300	20 24	5 526 8 290	15 17	4 177 5 926	73 126	12 16	3 320 5 573	14 24	6 7	1 654 2 440	9 28
08	400 bis unter 500	14	6 208	17	6 208	108	13	5 773	24	7	3 066	24
09	500 bis unter 600	15	8 197	15	8 197	263	14	7 615	20	10	5 377	159
10	600 bis unter 800	11	7 715	11	7 715		11	7 715	26	7	4 846	175
11	800 bis unter 1 000	4	3 539	4	3 539	168	4	3 539	11	4	3 539	89
12	1 000 oder mehr	10	14 162	10	14 162	621	10	14 162	51	10	14 162	335
13	Insgesamt	354	76 265	173	61 053	1 955	149	57 027	239	72	38 115	949
		nooh Art de	oo Trägoro	Doobtofo	rm doo Kro	nkonhoue						
		Hach All u	es Trägers,	Rechisio	IIII UES NI	ankemaus	65					
14	Öffentlicher Träger	153	54 455	109	48 828	1 594	101	46 720	184	51	32 714	801
	davon											
15	in privatrechtlicher Form	58	19 618	44	18 024	513	39	16 844	65	27	12 883	253
16	in öffentlich-rechtlicher Form	95	34 837	65	30 804	1 081	62	29 876	119	24	19 831	548
17	davon rechtlich unselbstständig	23	5 267	12	3 537	137	12	3 537	16	3	1 369	64
18	rechtlich selbstständig	72	29 570	53	27 267	944	50	26 339	103	21	18 462	484
19	Freigemeinnütziger Träger	44	7 959	21	5 587	115	16	4 520	18	6	2 372	33
20	Privater Träger	157	13 851	43	6 638	246	32	5 787	37	15	3 029	115
	Allgemeine Kra	nkonhäuse	r (ohno De	vehiatrie	cho und l	Rundoew	obrkrank	nhäusor				
	Aligemenie Kra		hne reine	•			ellikialiki	eiiiausei				
			na	ch Betten:	zahl	,						
	Krankenhäuser mit Betten	۱									400	
21 22	weniger als 5050 bis unter 100	69 42	1 510 3 105	11 13	320 1 090	59 23	4 12	71 1 003	4 12	3 2	123 185	45 2
23	100 bis unter 150	44	5 337	29			24	2 919	24	5	630	27
24	150 bis unter 200	30	5 071	22	3 776	60	20	3 459	20	7	1 183	20
25	200 bis unter 250	15	3 286	10	2 180		8	1 734	8	4	910	36
26	250 bis unter 300	16	4 449	15	4 177	73	12	3 320	14	6	1 654	9
27	300 bis unter 400	20	6 895	16	5 609		15	5 256	23	7	2 440	28
28	400 bis unter 500	13	5 755	13	5 755		12	5 320	23	7	3 066	24
29 30	500 bis unter 600	14 10	7 611 7 042	14 10	7 611 7 042	262 296	13 10	7 029 7 042	19 25	10 7	5 377 4 846	159 175
31	800 bis unter 1 000	4	3 539	4	3 539		4	3 539	25 11	4	3 539	89
32	1 000 oder mehr	9	12 989	9	12 989		9	12 989	50	9	12 989	334
33	Zusammen	286	66 589	166	57 587	1 944	143	53 681	233	71	36 942	948
			nach A	Art der Fö	rderung							
34	geförderte Krankenhäuser	199	58 143	138	51 239	1 682	121	47 537	202	57	32 587	820
	teilweise geförderte Krankenhäuser	34	6 769	130	5 597	231	18	5 557	26	11	3 7 1 6	113
	nicht geförderte Krankenhäuser		1 677	9	751	31	4	587	5	3	639	15
	•	•										
				nach Art								
37	Hochschulkliniken	5	6 732	5	6 732	464	5	6 732	37	5	6 732	247
38	Plankrankenhäuser	228	58 180	152	50 104	1 449	134	46 362	191	63		686
39	Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag											
4.0	nach § 108 Nr. 3 SGB V	18	1 153	2	581	17	2	581	3	1	556	10
40	sonstige Krankenhäuser, die nicht nach § 108 SGB V zugelassen sind	35	524	7	170	14	2	6	2	2	83	5
	1 3	, 55	021	,		. •	_	3	-	-		Ū

						n	och: und zw	ar							
•	ale Subtrakt iographiege		Ga	ammakame	ras	Herz-l	_ungen-Mas	chinen	Kerns	pin-Tomogr	aphen		arangiograp Arbeitsplätz		Lfd
Kran- ken- häuser	Betten	Geräte	Kran- ken- häuser	Betten	Geräte	Kran- ken- häuser	Betten	Geräte	Kran- ken- häuser	Betten	Geräte	Kran- ken- häuser	Betten	Geräte	- Nr.
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	1
				Kra	ankenhäus	ser insges	amt (ohne l nach Bette		hrkranken	ıhäuser)					
							nach belle	I IZAI II							
5	129	5	-	-	-	-	-	-	3	81	3	1	40	1	01
2	158	2	-	-	-	-	-	-	3	236	3		180		
3	366	3	-	-	-	-	-	-	3	367	3	12		14	
3	513	3	-	-	-	-		-	6	1 077	6	8	1 385	10	
4	889	8	1		2			9	5	1 054	5	2	424	10	
10 12	2 817 4 215	11 14	4 6	1 076 2 128	4 6			5 8	9 10	2 507 3 576	9 12	11 15	3 082 5 269	15 27	
10	4 363	19	4		6			-	6	2 660	8	12		20	
12	6 509	17	8	4 325	11			2	11	5 897	16	11	5 903	21	
11	7 715	21	7		12			7	9	6 428	14	10	7 042	19	
4	3 539	17	4	3 539	7			9	4	3 539	10	4	3 539	14	
9	12 989	39	8	11 877	29	6	9 719	33	10	14 162	38	9	12 989	36	12
85	44 202	159	42	29 889	77	20	17 585	73	79	41 584	127	97	46 634	191	13
							5								-
					nach Ar	t des Träge	ers, Rechtsf	orm des Kr	ankenhaus	ses					
58	36 938	121	37	27 449	72	16	15 814	59	51	34 374	95	69	38 765	143	14
25	13 293	41	17	9 761	23	7	4 916	13	19	11 021	26	32	15 384	58	15
33	23 645	80	20		49			46	32	23 353	69	37	23 381	85	
00	20010	00	20	17 000	10	Ū	10 000	10	02	20 000	00	0,	20 00 1	00	1
4	2 140	8	4	2 140	9	2	869	10	4	2 140	6	6	2 360	15	17
29	21 505	72	16	15 548	40	7	10 029	36	28	21 213	63	31	21 021	70	18
9	3 545	11	3		3			1	10	3 601	12	13	4 129	22	
18	3 719	27	2	525	2	3	866	13	18	3 609	20	15	3 740	26	20
			ΔΙΙ	gemeine K	rankenhäi	iser (ohne	Psychiatri	sche- und	Rundesw	ehrkranker	häuser				
			7	gomomo			ne Tages- ι nach Bette	und Nachtl		J					
5	129	5	-	-	-	-	-	-	3	81	3	1	40	1	21
2	158	2	-	-	-	-	-	-	3	236	3			4	
3	366	3	-	-	-	-	-	-	2	247	2		1 448	14	
3 4	513 889	3 8	1	- 224	2	2		9	6 5	1 077 1 054	6 5	8 2	1 385 424	10	24
10	2 817	11	4	1 076	4			9 5	9	2 507	9	11	3 082		26
12		14	6		6				10	3 576	12	15	5 269	27	
10		19	4						6	2 660	8	12			28
12		17	8		11				11	5 897	16	11	5 903		29
10	7 042	20	7						8	5 755	13	10	7 042		30
4	3 539	17	4	3 539	7	3	2 697	9	4	3 539	10	4	3 539	14	31
9	12 989	39	8	11 877	29	6	9 719	33	9	12 989	37	9	12 989	36	32
84	43 529	158	42	29 889	77	20	17 585	73	76	39 618	124	97	46 634	191	33
						na	ch Art der F	örderuna							-
07	20.540	400	07	07.575	70			_	00	05 704	407	00	44.504	404	یہ ا
67 13	38 518 4 411	133 21	37 5		70 7				63 9	35 701 3 280	107 12		41 561 5 073		34 35
4		4	-						4	637	5			30	36
7	000									007	J				1 00
							nach A	rt							
5		32			22				5	6 732	29	5	6 732		37
75	36 197	122	37	23 157	55	16	11 998	49	67	32 249	90	92	39 902	167	38
1	556	1	-	-	-	_	-	-	1	556	2	-	-	_	- 39
3	44	3	-	-	-	-	-	-	3	81	3	-	-	-	40

					ankenhäus indestens				und	zwar		
Lfd. Nr.	K rankenhaustynen	Kranken- häuser ins-	Aufge- stellte Betten	medizir	er folgende nisch-techi Großgeräte	nischen		Computer- omographe		D	ialysegerä	te
INI.		gesamt	Betteri	Kran- ken- häuser	Betten	Geräte	Kran- ken- häuser	Betten	Geräte	Kran- ken- häuser	Betten	Geräte
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Noch: Allgemeine Krankenhäuser (ohne Psychiatrische- und Bundeswehrkrankenhäuser und ohne reine Tages- und Nachtkliniken) nach Art des Trägers, Rechtsform des Krankenhauses

					400 4.							
41	Öffentlicher Träger	126	48 224	104	45 626	1 585	96	43 518	179	50	31 541	800
	davon											
42	in privatrechtlicher Form	51	18 580	43	17 438	512	38	16 258	64	27	12 883	253
43	in öffentlich-rechtlicher Form	75	29 644	61	28 188	1 073	58	27 260	115	23	18 658	547
	davon											
44	rechtlich unselbstständig	18	4 372	12	3 537	137	12	3 537	16	3	1 369	64
45	rechtlich selbstständig	57	25 272	49	24 651	936	46	23 723	99	20	17 289	483
46	Freigemeinnütziger Träger	39	7 823	20	5 467	114	16	4 520	18	6	2 372	33
47	Privater Träger	121	10 542	42	6 494	245	31	5 643	36	15	3 029	115
			nach Antei	l der Bel	egbetten							
48	Reine Belegkrankenhäuser	17	639	1	44	1	_	_	-	_	_	-
49	Krankenhäuser mit											
	25% bis unter 100% Belegbetten	15	1 430	3	322	6	2	187	2	-	-	-
50	Krankenhäuser mit											
	über 0% bis unter 25% Belegbetten	127	38 775	107	35 908	987	94	32 653	136	45	19 840	465
51	Krankenhäuser ohne Belegbetten	127	25 745	55	21 313	950	47	20 841	95	26	17 102	483
			Sonstige	Kranker	nhäuser							
52	Krankenhäuser mit ausschließlich psychiat-	Ī										
	rischen, psychotherapeutischen Betten	52	6 278	1	317	1	1	317	1	-	-	-
53	Krankenhäuser mit ausschließlich psychiat-											
	rischen, psychotherapeutischen und neu-								_			
	rologischen und/oder geriatrischen Betten .	7	3 398	6	3 149	10	5	3 029	5	1	1 173	1
54	Reine Tages- und Nachtkliniken	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

673

•	e Subtrakt														1
	graphiege		Ga	ımmakame	ras	Herz-L	ungen-Mas	chinen	Kernsp	oin-Tomogr	aphen		arangiograp Arbeitsplätze] -
Kran- ken- äuser	Betten	Geräte	Kran- ken- häuser	Betten	Geräte	Kran- ken- häuser	Betten	Geräte	Kran- ken- häuser	Betten	Geräte	Kran- ken- häuser	Betten	Geräte	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	1
57	36 265	120	37	27 449	72	16	15 814	59	49	32 528	93	69	38 765	143	3
							ne Tages- ι ers, Rechtsf			es					
															ı
25 32	13 293 22 972	41 79	17 20	9 761 17 688	23 49	7 9	4 916 10 898	13 46	19 30	11 021 21 507	26 67	32 37	15 384 23 381	58 85	
4	2 1 1 0	٥	4	2 1 4 0	0	2	960	10	4	2 140	6	6	2 260	15	
4	2 140 20 832	8 71	4 16	2 140 15 548	9 40	2 7	869 10 029	10 36		2 140 19 367	6 61	6 31	2 360 21 021	15 70	
28	3 545			1915		1	905	36	26 9	3 481	11	13	4 129		
9 18	3 719	11 27	3 2	525	3 2	3	866	13	18	3 609	20	15	3 740	22 26	
						nach .	Anteil der B	Belegbetten							
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	44	1	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	187	2	1	135	1	1
56	25 843	82		15 722	38	8	5 487	14	49	22 824	63		29 997	118	3
28	17 686	76	13	14 167	39	12	12 098	59	24	16 563	58	24	16 502	72	2
						Sons	stige Krank	enhäuser							

3

1 966

3

- 53 - 54

Noch: 6. Sonderausstattung in den Krankenhäusern Bayerns 2017 Medizinisch-technische Großgeräte

							noch: u	nd zwar					
Lfd.	Krankenhaustypen	Linea	arbeschleu	ıniger		onen-Emis ter-Tomog (PET)		Stoßv	vellenlitho	tripter		「ele-Kobal nerapiegera	
Nr.		Kran- ken- häuser	Betten	Geräte	Kran- ken- häuser	Betten	Geräte	Kran- ken- häuser	Betten	Geräte	Kran- ken- häuser	Betten	Geräte
		27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38
	Kran	kenhäus	er insges			eswehrkra	ınkenhäı	user)					
	Krankenhäuser mit Betten			nach Be	ettenzahl								
01	weniger als 50	I -	_	_	_	_	_	1	3	1	_	_	_
02	50 bis unter 100	_	-	-	_	_	_	-	-	-	_	-	_
03	100 bis unter 150	1	130	1	1	122	1	2	280	2	-	-	-
04	150 bis unter 200	-	-	-	-	-	-	1	188	1	-	-	-
05	200 bis unter 250	-	-	-	-	-	-	1	225	1	-	-	-
06	250 bis unter 300	1	276	1	-	-	-	5	1 424	5	-	-	-
07	300 bis unter 400	-	-	-	-	-	-	6	2 091	7	-	-	-
80	400 bis unter 500	2	852			-	-	5	2 198	5	-	-	-
09	500 bis unter 600	2	1 108				3	10	5 339	10	-	-	-
10	600 bis unter 800	6	4 169		3		3	9	6 344	10	1	704	1
11	800 bis unter 1 000	2	1 738				4	2	1 864	2	-	-	-
12	1 000 oder mehr	7	9 659			10 864	10	7	10 864	13	2		7
13	Insgesamt	21	17 932	54	17	17 359	21	49	30 820	57	3	4 866	8
		nach Art	des Träge	ers, Rech	ntsform d	es Krankei	nhauses						
14	Öffentlicher Trägerdavon	16	15 769	48	15	16 332	19	36	26 595	44	3	4 866	8
15	in privatrechtlicher Form	6	4 341	11	5	4 013	5	16	9 585	17	1	704	1
16	in öffentlich-rechtlicher Form	10	11 428	37	10	12 319	14	20	17 010	27	2	4 162	7
	davon												
17	rechtlich unselbstständig	2	1 416	4	2	1 145	2	3	1 916	3	-	-	-
18	rechtlich selbstständig	8	10 012	33	8	11 174	12	17	15 094	24	2	4 162	7
19	Freigemeinnütziger Träger	3	1 631	4		1 027	2	9	3 309	9	-	-	-
20	Privater Träger	2	532	2	-	-	-	4	916	4	-	-	-
	Allgemeine Kra				s- und N	und Bund achtklinik		krankenl	näuser				
	Krankenhäuser mit Betten			HACH DO	crizarii								
21	weniger als 50	- 1	-	-	-	-	-	1	3	1	-	-	-
22	50 bis unter 100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23	100 bis unter 150	1	130	1	1	122	1	2	280	2	-	-	-
24	150 bis unter 200	-	-	-	-	-	-	1	188	1	-	-	-
25	200 bis unter 250	-	-	-	-	-	-	1	225	1	-	-	-
26	250 bis unter 300	1	276	1	-	-	-	5	1 424	5	-	-	-
27	300 bis unter 400	-	-	-	-	-	-	6	2 091	7	-	-	-
28	400 bis unter 500	2	852			4 50-	-	5	2 198	5	-	-	-
29	500 bis unter 600	2	1 108			1 565	3	10	5 339	10	-	704	-
30 31	600 bis unter 800 800 bis unter 1 000	6 2	4 169 1 738		3	2 111 2 697	3 4	9	6 344 1 864	10 2	1	704	1
32	1 000 oder mehr	7	9 659		3 7	10 864	10	7	10 864	13	2	4 162	7
	Zusammen	21	17 932				21		30 820	57	3		8
33	Zusammen	21	17 932	54	17	17 359	21	49	30 620	57	3	4 000	0
			na	ch Art de	r Förderu	ing							
34	geförderte Krankenhäuser	19	16 990	51	16	16 819	20	44	29 182	52	3	4 866	8
35	teilweise geförderte Krankenhäuser	2	942	3	1	540	1	3	1 079	3	-	-	-
36	nicht geförderte Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-	2	559	2	-	-	-
				nacl	n Art								
37	Hochschulkliniken	5	6 732	25	5	6 732	8	4	5 899	10	1	1 944	6
38	Plankrankenhäuser	16	11 200	29	12	10 627	13	43	24 362	45	2	2 922	2
39	Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag												
40	nach § 108 Nr. 3 SGB Vsonstige Krankenhäuser, die nicht nach	l -	-	-	-	-	-	1	556	1	-	-	-
40	§ 108 SGB V zugelassen sind	-	-	-	-	-	-	1	3	1	-	-	-
	· -	-											

Noch: 6. Sonderausstattung in den Krankenhäusern Bayerns 2017 Medizinisch-technische Großgeräte

							noch: u	nd zwar						
Lfd. Nr.	Krankenhaustypen	Linea	arbeschleu	ıniger		onen-Emis ter-Tomog (PET)		Stoßv	vellenlitho	tripter		Tele-Kobal nerapieger		
INI.		Kran- ken- häuser	Betten	Geräte	Kran- ken- häuser	Betten	Geräte	Kran- ken- häuser	Betten	Geräte	Kran- ken- häuser	Betten	Geräte	
		27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	
	Noch: Allgemeine Krankenhäuser (ohne Psychiatrische- und Bundeswehrkrankenhäuser und ohne reine Tages- und Nachtkliniken) nach Art des Trägers, Rechtsform des Krankenhauses 10 Öffentlicher Träger													
41	Öffentlicher Trägerdavon	16	15 769	48	15	16 332	19	36	26 595	44	3	4 866	8	
42	in privatrechtlicher Form	6	4 341	11	5	4 013	5	16	9 585	17	1	704	1	
43	in öffentlich-rechtlicher Formdavon	10	11 428	37	10	12 319	14	20	17 010	27	2	4 162	7	
44	rechtlich unselbstständig	2	1 416	4	2	1 145	2	3	1 916	3	-	-	-	
45	rechtlich selbstständig	8	10 012	33	8	11 174	12	17	15 094	24	_	4 162	7	
46	Freigemeinnütziger Träger	3	1 631	4	2	1 027	2	9	3 309	9	-	-	-	
47	Privater Träger	2	532	2	-	-	-	4	916	4	-	-	-	
			nach	Anteil de	er Belegb	etten								
48 49	Reine BelegkrankenhäuserKrankenhäuser mit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	25% bis unter 100% Belegbetten	-	-	-	-	-	-	1	135	1	-	-	-	
50	Krankenhäuser mit													
	über 0% bis unter 25% Belegbetten	13	8 969	24	8	5 629	8	36	18 451	38			-	
51	Krankenhäuser ohne Belegbetten	8	8 963	30	9	11 730	13	12	12 234	18	2	4 162	7	
			Son	stige Kra	ankenhä	user								
52 53	Krankenhäuser mit ausschließlich psychiat- rischen, psychotherapeutischen Betten Krankenhäuser mit ausschließlich psychiat-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	rischen, psychotherapeutischen und neu- rologischen und/oder geriatrischen Betten .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
54	Reine Tages- und Nachtkliniken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

7. Ärztliches Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis in den Krankenhäusern Bayerns 2017 nach funktioneller Stellung und Krankenhaustypen

				Hauptamt	liche Ärzte	/Ärztinnen			Nichthaup Ärzte/Ä		nach- richtlich
Krankenhaustypen	Kran- ken- häu- ser ins- gesamt	zu- sam- men	darunter Teil- zeitbe- schäf- tigte/ gering- fügig Beschäf- tigte	Lei- tende Ärzte/ Ärz- tinnen	Ober- ärzte/ Ober- ärz- tinnen	Assisted Assistenz mit abge- schlos- sener Weiter- bildung	ohne bzw. in einer ersten Weiter- bildung	Voll- kräfte im Jahres- durch- schnitt 1)	Beleg- ärzte/ Beleg- ärz- tinnen	von Beleg- ärzten ange- stellte Ärzte/ Ärz- tinnen	Zahn- ärzte/ Zahn- ärz- tinnen
	Kranke	nhäuser in	-	ohne Bund		ankenhäus	ser)				
Krankenhäuser mit Betten			nach	Bettenzah	l						
weniger als 50	92	517	272	115	152	137	113	340	359	23	-
50 bis unter 100	54	1 046	402	191	254	200	401	804	212	10	-
100 bis unter 150	58	1 930	539	238	489	358	845	1 613	214	-	-
150 bis unter 200	35	1 709	417	167	453	281	808	1 467	142	5	-
200 bis unter 250	17	1 184	319	103	291	277	513		161	26	-
250 bis unter 300	20	1 779	486	174	436	347	822	1 500	121	-	-
300 bis unter 400	24	2 678	664	212	666		1 295		170	4	-
400 bis unter 500	14	1 916	495	193	530		864	1 687	88	6	-
500 bis unter 600	15	3 145	707	224	845		1 459	2 745	79	-	2
600 bis unter 800	11	3 053	681	249	773		1 378	2 650	80	-	-
800 bis unter 1 000	4	1 998	332	117	454		973		16	3	42
1 000 oder mehr	10	7 892	1 540	330	1 854	1 925	3 783	7 204	25	-	200
Insgesamt	354	28 847	6 854	2 313	7 197	6 083	13 254	25 041	1 667	77	244
	na	ich Art des	Trägers, R	echtsform	des Krank	enhauses					
Öffentlicher Träger	153	22 210	4 950	1 494	5 447	4 808	10 461	19 538	643	15	244
davon		7.050	4 000	040	4.055	4 400	0.000	0.000	000		
in privatrechtlicher Form	58 95		1 683	612	1 855		3 323	6 299	280	1	1
in öffentlich-rechtlicher Formdavon	95	14 951	3 267	882	3 592	3 339	7 138	13 239	363	14	243
rechtlich unselbstständig	23	1 797	374	140	457	315	885	1 566	75	5	
rechtlich selbstständig	72		2 893	742	3 135		6 253		288	9	243
Freigemeinnütziger Träger	44	3 071	811	305	772		1 403		343	6	240
Privater Träger		3 566	1 093	514	978		1 390		681	56	-
Allgemei	ne Krank	enhäuser (ohne Psvo	chiatrische	- und Bur	deswehrk	rankenhäu	ıser			
			ne reine Ta	iges- und N	Nachtklini						
Krankenhäuser mit Betten			nacn	Bettenzah	l						
wanisar ala EO	69	401	209	95	122	98	86	263	358	22	
50 bis unter 100	42		329	171	231	160	328	694	212	10	_
100 bis unter 150	44	1 632	452		414		695	1 358	214	-	_
150 bis unter 200	30	1 515	357	156	421		706		142	5	_
200 bis unter 250	15		•	•			•		•		
250 bis unter 300	16		401	167	399		695	1 324	121	_	_
300 bis unter 400	20	2 434	589	195	620		1 192		170	4	-
400 bis unter 500	13	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
500 bis unter 600	14		•			•		•	•	•	
600 bis unter 800	10	•	•	•	•	•		•	•	•	
800 bis unter 1 000	4	1 998	332	117	454	454	973	1 713	16	3	42
1 000 oder mehrZusammen	9 286	26 918	• 6 140	2 185	6 818	• 5 653	12 262	23 481	1 666	76	• 244
	1		nach Δrt	der Förder	una						
gefärderte Krankenhäuser	199	24 173		1 879	J	5.050	11 121	21 122	1 344	62	243
geförderte Krankenhäuserteilweise geförderte Krankenhäuser	34	24 173	5 469 545	217	6 104 596		11 131 988	21 188 1 875	1344	63 6	243
nicht geförderte Krankenhäuser		496	126	89	118		143		202	7	1
			r	nach Art							
Hochschulkliniken	5	5 447	868	210	1 278	1 233	2 726	4 896	-	-	242
Plankrankenhäuser	228	20 975	5 146	1 886	5 422		9 393	18 167	1 464	69	1
Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag						•					•
nach § 108 Nr. 3 SGB V	18	371	89	46	90	106	129	324	2	-	1
sonstige Krankenhäuser, die nicht nach											
§ 108 SGB V zugelassen sind	35	125	37	43	28	40	14	94	200	7	-

¹⁾ Es sind Rundungsdifferenzen in den Summen möglich, da diese auf Basis der absoluten Vollkräfte im Jahresdurchschnitt ermittelt werden.

Noch: 7. Ärztliches Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis in den Krankenhäusern Bayerns 2017 nach funktioneller Stellung und Krankenhaustypen

				Hauptamt	liche Ärzte	/Ärztinnen			Nichthaup Ärzte/Är		nach- richtlich
Krankenhaustypen	Kran- ken- häu-	zu-	darunter Teil- zeitbe- schäf-	Lei- tende	Ober- ärzte/	Assistenz Assistenz	ärztinnen	Voll- kräfte	Beleg- ärzte/	von Beleg- ärzten	Zahn- ärzte/
Mainemaustypen	ser ins- gesamt	sam- men	tigte/ gering- fügig Beschäf- tigte	Ärzte/ Ärz- tinnen	Ober- ärz- tinnen	mit abge- schlos- sener Weiter- bildung	ohne bzw. in einer ersten Weiter- bildung	im Jahres- durch- schnitt ¹⁾	Beleg- ärz- tinnen	ange- stellte Ärzte/ Ärz- tinnen	Zahn- ärz- tinnen
Noch: Allgen	neine Kra	nkenhäus	er (ohne P	sychiatris	che- und l	Bundeswel	hrkranken	häuser			
			ne reine Ta	•		,					
	na	ch Art des	Trägers, Re	echtsform (des Kranke	enhauses					
Öffentlicher Trägerdavon	126	20 832	4 450	1 431	5 191	4 530	9 680	18 410	643	15	244
in privatrechtlicher Form	51	6 982	1 583	596	1 801	1 409	3 176	6 068	280	1	1
in öffentlich-rechtlicher Formdavon	75	13 850	2 867	835	3 390	3 121	6 504	12 342	363	14	243
rechtlich unselbstständig	18	1 588	297	135	423	267	763	1 403	75	5	-
rechtlich selbstständig	57	12 262		700	2 967	2 854	5 741	10 939	288	9	243
Freigemeinnütziger Träger Privater Träger	39 121	3 005 3 081	791 899	300 454	747 880	588 535	1 370 1 212	2 578 2 493	343 680	6 55	-
Tivatel Tragel	121					333	1212	2 490	000	33	
			nach Anteil	l der Beleg	betten						
Reine BelegkrankenhäuserKrankenhäuser mit	17	35	15	11	4	9	11	26	339	26	-
25% bis unter 100% Belegbetten Krankenhäuser mit	15	321	133	90	55	54	122	232	341	23	-
über 0% bis unter 25% Belegbetten	127	14 344	3 514	1 333	3 792	2 708	6 511	12 342	949	27	1
Krankenhäuser ohne Belegbetten	127	12 218	2 478	751	2 967	2 882	5 618	10 882	37	-	243
			Sonstige	Krankenh	äuser						
Krankenhäuser mit ausschließlich psychiat-											
rischen, psychotherapeutischen Betten Krankenhäuser mit ausschließlich psychiat- rischen, psychotherapeutischen und neu-	52	1 162	417	87	218	296	561	946	-	-	-
rologischen und/oder geriatrischen Betten	7	729	272	33	149	123	424	593	-	-	-
Reine Tages- und Nachtkliniken	9	38	25	8	12	11	7	23	1	1	-

¹⁾ Es sind Rundungsdifferenzen in den Summen möglich, da diese auf Basis der absoluten Vollkräfte im Jahresdurchschnitt ermittelt werden.

8. Ärztliches Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis in den Krankenhäusern Bayerns 2017 nach funktioneller Stellung und Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung

Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung	Kranken- häuser		Ärzte/Ärztinnen			er Teilzeitbescha gfügig Beschäf	-
Cobicts 70011Welpuliktabezolofilitalig	insgesamt	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Kranken	näuser insgesar	nt (ohne Bund	eswehrkranke	nhäuser)	•	•	
Allgemeinmedizin	78	144	69	75	70	25	4
Anästhesiologie	219	2 772	1 643	1 129	1 173	462	7
Anatomie			-				•
Arbeitsmedizin	27	38	15	23	16	3	
Augenheilkunde	58	132	78	54	40	17	:
Biochemie	1	1	-	1	-		
Chirurgie	191	2 589	2 089	500	577	383	1
darunter	101	2 000	2 000	000	011	000	
Gefäßchirurgie	62	221	176	45	41	26	
Thoraxchirurgie	26	58	54	4	6	4	
Unfallchirurgie	117	777	686	91	145	116	
Viszeralchirurgie	91	381	300	81	50	28	
•	82	608	407	201	169	64	1
Diagnostische Radiologiedarunter	02	000	407	201	109	04	'
	-	9	2	6	•		
Kinderradiologie	5		3	6	3	-	
Neuroradiologie	17	53	40	13	7	2	•
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	140	807	320	487	337	81	2
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	118	172	112	60	53	25	
Haut- und Geschlechtskrankheiten	15	138	63	75	37	8	
Herzchirurgie	14	167	141	26	14	8	
darunter							
Thoraxchirurgie	4	29	23	6	2	2	
Humangenetik	3	14	3	11	7	-	
Hygiene und Umweltmedizin	17	28	16	12	6	2	
nnere Medizin	221	3 434	2 235	1 199	848	339	5
darunter							
Angiologie	10	13	11	2	4	4	
Endokrinologie	15	34	20	14	10	4	
Gastroenterologie	89	322	243	79	57	30	
Hämatologie und internistische Onkologie	50	186	109	77	56	19	
Kardiologie	100	636	494	142	121	76	
Klinische Geriatrie	52	108	57	51	28	13	
				44			
Nephrologie	37	127	83		33	12	
Pneumologie	57	137	97	40	22	10	
Rheumatologie	23	50	36	14	9	4	
Kinderchirurgie	19	86	58	28	25	9	
Kinderheilkunde	50	789	361	428	289	69	2
darunter						_	
Kinderkardiologie	10	75	44	31	23	8	
Neonatologie	26	98	53	45	27	9	
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	30	183	62	121	87	16	
Klinische Pharmakologie	1	4	4	-	1	1	
Laboratoriumsmedizin	23	63	48	15	19	13	
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	7	21	13	8	7	2	
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	31	59	53	6	14	12	
Nervenheilkunde	12	29	22	7	6	2	
Neurochirurgie	56	270	211	59	67	53	
Neurologie	94	623	361	262	178	52	1
Neuropathologie	5	9	5	4	2	1	
Nuklearmedizin	20	69	52	17	20	13	
Öffentliches Gesundheitswesen	3	5	3	2	3	13	
Orthopädie	117	611	516	95	229	182	
darunter	_	47	40	-			
Rheumatologie	9	17	10	7	4	1	
Pathologie	15	66	38	28	32	21	
Pharmakologie und Toxikologie	2	9	7	2	2	1	
Phoniatrie und Pädaudiologie	4	5	4	1	1	1	
Physikalische und Rehabilitative Medizin	25	57	31	26	21	6	
Physiologie	-	-	-	-	-	-	
Plastische Chirurgie	41	108	78	30	21	13	
Psychiatrie und Psychotherapie	63	758	358	400	265	72	1
Psychotherapeutische Medizin/Psychosomatik	56	183	86	97	67	17	
Rechtsmedizin	-	-	-	-	-	-	
Strahlentherapie	26	115	58	57	51	18	
Fransfusionsmedizin	9	34	18	16	7	3	
	86	363	295	68	85	60	
Jrologie							2.7
Ärzte/Ärztinnen mit abgeschlossener Weiterbildung	348	15 563	9 933	5 630	4 846	2 055	27
Ärzte/Ärztinnen ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung.	283	13 284	5 605	7 679	2 008	296	17
Ärzte/Ärztinnen insgesamt	348	28 847	15 538	13 309	6 854	2 351	4 5
	7	244	139	105	85	36	

9. Nichtärztliches Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis in den Krankenhäusern Bayerns 2017 nach Krankenhaustypen

	Kran- ken-		Beschäftigte			er Teilzeitbesch ngfügig Beschäf	•
Krankenhaustypen	häuser ins- gesamt	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich
Krank	enhäuser insg	•		ankenhäuser)			
Vrankanhäuser mit Detten		nach Better	nzahl				
Krankenhäuser mit Betten weniger als 50	92	3 927	662	3 265	2 298	276	2 022
weniger als 50 50 bis unter 100	54	6 642		5 417	3 541	344	3 197
100 bis unter 150	58	12 132		10 107	6 518	495	6 023
150 bis unter 200	35	10 312		8 531	5 534	426	5 108
200 bis unter 250	17	7 130		5 914	3 664	253	3 411
250 bis unter 300	20	9 693		7 968	4 844	328	4 516
300 bis unter 400	24	15 498		12 789	7 814	474	7 340
400 bis unter 500	14	10 564	1 957	8 607	5 467	448	5 019
500 bis unter 600	15	17 550		14 298	8 851	662	8 189
600 bis unter 800	11	16 293		13 323	8 601	708	7 893
800 bis unter 1 000	4	9 203		7 382	4 220	416	3 804
1 000 oder mehr	10	41 118	9 082	32 036	18 015	1 933	16 082
Insgesamt	354	160 062	30 425	129 637	79 367	6 763	72 604
-	nach Art des Tra						
Öffentlicher Träger	153	121 849		98 342	60 585	5 135	55 450
davon							
in privatrechtlicher Form	58	37 770		30 963	19 075	1 340	17 735
in öffentlich-rechtlicher Formdavon	95	84 079	16 700	67 379	41 510	3 795	37 715
rechtlich unselbstständig	23	11 419	2 184	9 235	5 767	400	5 367
rechtlich selbstständig	72	72 660	14 516	58 144	35 743	3 395	32 348
Freigemeinnütziger Träger	44	16 153	2 805	13 348	7 932	577	7 355
Privater Träger	157	22 060	4 113	17 947	10 850	1 051	9 799
Allgemeine Kran	•	•			enhäuser		
	una onne	reine Tages- u nach Better	Ind Nachtklinik	(en)			
Krankenhäuser mit Betten		nach beller	ızarıı				
weniger als 50	l 69	3 164	494	2 670	1 880	201	1 679
50 bis unter 100	42	5 815		4 741	3 049	294	2 755
100 bis unter 150	44	10 130	1 576	8 554	5 510	369	5 141
150 bis unter 200	30	9 029	1 454	7 575	4 847	317	4 530
200 bis unter 250	15			•	•	•	•
250 bis unter 300	16	8 056	1 346	6 710	3 979	223	3 756
300 bis unter 400	20	13 324	2 175	11 149	6 861	382	6 479
400 bis unter 500	13	•	•	•	•	•	•
500 bis unter 600	14	•	•	•	•	•	•
600 bis unter 800	10	•	•	•	•	•	•
800 bis unter 1 000	4 9	9 203	1 821	7 382	4 220	416	3 804
Zusammen	286	145 368	26 770	118 598	71 535	5 636	65 899
	1	nach Art der Fö	örderung				
gofördorte Krankonhäuses	I 400	400.000	00.005	405.007	60 557	4.074	E0 E00
geförderte Krankenhäuser	199	128 832		105 227	63 557	4 971	58 586 5 778
teilweise geförderte Krankenhäusernicht geförderte Krankenhäuser	34 53	12 724 3 812		10 412 2 959	6 232 1 746	454 211	5 778 1 535
nicht gelorderte Krankenhauser] 53			2 959	1 740	211	1 555
		nach Ar					
Hochschulkliniken	5	26 552		20 229	10 909	1 422	9 487
Plankrankenhäuser	228	115 004	19 594	95 410	58 880	4 003	54 877
Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag	1 40	0.705	000	0.000	4 4 4 4	400	4 040
nach § 108 Nr. 3 SGB Vsonstige Krankenhäuser, die nicht nach	18	2 705	669	2 036	1 141	123	1 018
§ 108 SGB V zugelassen sind	35	1 107	184	923	605	88	517
3 . 55 5 5 5 1 25g5t555011 0110	. 33	1 101	.54	320	555	30	011

Noch: 9. Nichtärztliches Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis in den Krankenhäusern Bayerns 2017 nach Krankenhaustypen

Ins-gesamt Ins	Krankenhaustypen	Kran- ken- häuser		Beschäftigte		darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte						
126	- Administration of the second	ins-	-	-		-	-	weib- lich				
126	Noch: Allgemeine Kr					ankenhäuser						
Stankenhäuser mit Stankenhäuser Stankenhäuser mit Stankenhäuser mit Stankenhäuser mit Stankenhäuser mit Stankenhäuser ohne Belegbetten Stankenhäuser of Stankenhäuser	na											
in öffentlich-rechtlicher Form	•	126	110 841	20 602	90 239	54 683	4 248	50 435				
davon 18 9 764 1 795 7 969 4 966 324 rechtlich selbstständig 57 65 416 12 544 52 872 31 828 2 740 2 Freigemeinnütziger Träger 39 15 792 2 689 13 103 7 771 541 Privater Träger 121 18 735 3 479 15 256 9 081 847 nach Anteil der Belegbetten Reine Belegkrankenhäuser 17 1 105 169 936 616 55 Krankenhäuser mit 25% bis unter 100% Belegbetten 15 2 624 396 2 228 1 517 139 Krankenhäuser mit 127 77 074 12 529 64 545 40 054 2 457 3 Krankenhäuser ohne Belegbetten 127 64 565 13 676 50 889 29 348 2 985 2	in privatrechtlicher Form	51	35 661	6 263	29 398	17 889	1 184	16 705				
rechtlich selbstständig		75	75 180	14 339	60 841	36 794	3 064	33 730				
Reine Belegkrankenhäuser	rechtlich unselbstständig	18	9 764	1 795	7 969	4 966	324	4 642				
Trivater Träger 121 18 735 3 479 15 256 9 081 847	rechtlich selbstständig	57	65 416	12 544	52 872	31 828	2 740	29 088				
nach Anteil der Belegbetten Reine Belegkrankenhäuser	Freigemeinnütziger Träger	39	15 792	2 689	13 103	7 771	541	7 230				
Reine Belegkrankenhäuser	Privater Träger	121	18 735	3 479	15 256	9 081	847	8 234				
Krankenhäuser mit 25% bis unter 100% Belegbetten 15 2 624 396 2 228 1 517 139 Krankenhäuser mit über 0% bis unter 25% Belegbetten 127 77 074 12 529 64 545 40 054 2 457 3 Krankenhäuser ohne Belegbetten 127 64 565 13 676 50 889 29 348 2 985 2		na	ch Anteil der Be	elegbetten								
Krankenhäuser mit über 0% bis unter 25% Belegbetten	=	17	1 105	169	936	616	55	561				
Krankenhäuser ohne Belegbetten	<u> </u>	15	2 624	396	2 228	1 517	139	1 378				
	über 0% bis unter 25% Belegbetten	127	77 074	12 529	64 545	40 054	2 457	37 597				
Sonstige Krankenhäuser	Krankenhäuser ohne Belegbetten	127	64 565	13 676	50 889	29 348	2 985	26 363				
	Sonstige Krankenhäuser											
Krankenhäuser mit ausschließlich psychiat- rischen, psychotherapeutischen Betten	rischen, psychotherapeutischen Betten Krankenhäuser mit ausschließlich psychiat-	52	8 161	1 869	6 292	4 202	511	3 691				
	71 7	7	6 350	1 733	4 617	3 511	580	2 931				
Reine Tages- und Nachtkliniken	y y							83				

10. Nichtärztliches Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis in den Krankenhäusern Bayerns 2017 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

Personalgruppe/Berufsbezeichnung		Kranken- häuser Beschäftigte				darunter gering	Vollkräfte im		
	r elsonalgruppe/beruisbezeichhung	ins- gesamt	insge- samt	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	Jahres- durchschnitt 1)
	Krankenhäus	er insgesam I	t (ohne Bur	ndeswehrkr	ankenhäuse	er)			
Pflegedie	enst (Pflegebereich)	344	69 167	10 178	58 989	35 213	2 451	32 762	50 972
•	in psych. Fachabteilungen Tätige zusammen	89	9 288	2 355	6 933	4 603	636	3 967	7 169
davon	Gesundheits- und Krankenpfleger/-pflegerinnen	338	55 218	8 602	46 616	27 705	2 064	25 641	
	dar. in psych. Fachabteilungen Tätige zusammen	86	7 378	1 911	5 467	3 653	513	3 140	
	Krankenpflegehelfer/-innen	243	2 948	525	2 423	1 408	108	1 300	•
	dar. in psych. Fachabteilungen Tätige zusammen	36	515	117	398	280	31	249	
	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	168	5 637	147	5 490	3 245	33	3 212	
	dar. in psych. Fachabteilungen Tätige zusammen Sonstige Pflegepersonen	25	242	33	209	97	8	89	•
	(ohne/mit staatlicher Prüfung)	245	5 364	904	4 460	2 855	246	2 609	
	dar. in psych. Fachabteilungen Tätige zusammen	52	1 153	294	859	573	84	489	
Medizinis	sch-technischer Dienst	324	34 598	5 031	29 567	18 449	1 572	16 877	25 301
	Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	81	732	70	662	416	14	402	
	Krankenpflegehelfer/-innen	19	104	21	83	58	1	57	
	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	19	55	2	53	41	1	40	
davon	Medtechn. Assistenten/-innen	121	1 091	67	1 024	586	15	571	
	Zytologieassistenten/-innen	8	20	-	20	14	-	14	
	Medtechn. Radiologieassistenten/-innen	186	2 590	390	2 200	1 227	67	1 160	
	Medtechn. Laboratoriumsassistenten/-innen	181	3 123	192	2 931	1 632	28	1 604	
	Apothekenpersonal	62	1 042	180	862	454	25	429	•
	davon Apotheker/-innen	52	296 399	98	198	105	16	89 176	•
	Pharmazeutisch-techn. Assistenten/-innen Sonstiges Apothekenpersonal	52 55	347	12 70	387 277	176 173	9	176 164	
	Krankengymnasten/-innen,		347	70	211	175	9	104	
	Physiotherapeuten/-innen	248	3 183	814	2 369	1 520	196	1 324	
	Masseure/-innen u. med. Bademeister/-innen	170	529	239	290	262	73	189	
	Logopäden/-innen	90	367	29	338	230	12	218	
	Heilpädagogen/-innen	25	57	7	50	30	4	26	
	Psychologen/-innen und								
	Psychotherapeuten/-innen	182	2 306	506	1 800	1 577	260	1 317	
	Diätassistenten/-innen	162	456	25	431	246	5	241	
	Sozialarbeiter/-innen	217	1 501	194	1 307	926	63	863	•
	Sonstiges medtechn. Personal	272	18 333	2 388	15 945	9 745	824	8 921	
	sdienst (einschl. dort tätiges Pflegepersonal)	315	21 926	4 394	17 532	10 232	912	9 320	17 05
darunter	Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	138	7 549	1 496 62	6 053	3 556	270	3 286	
	Krankenpflegehelfer/-innen Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	59 35	236 272	11	174 261	127 163	26 4	101 159	
davon	Personal im Operationsdienst	221	6 546	1 290	5 256	2 680	230	2 450	
aavon	Personal in der Anästhesie	193	3 601	1 033	2 568	1 700	239	1 461	
	Personal in der Funktionsdiagnostik	108	1 090	127	963	573	21	552	
	Personal in der Endoskopie	139	1 086	109	977	603	27	576	
	Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	132	3 247	465	2 782	1 688	101	1 587	
	Festangest. Hebammen/Entbindungspfleger Beschäftigungs-/Arbeits- und	41	675	-	675	419	-	419	
	Ergotherapeuten/-innen	129	1 325	269	1 056	686	80	606	
	Personal im Krankentransportdienst	45	510	403	107	105	45	60	
	Sonstiges Personal im Funktionsdienst	221	3 846	698	3 148	1 778	169	1 609	4 77
	s Hauspersonal	152	2 497	155	2 342	1 518	30	1 488	1 77
	fts- und Versorgungsdiensther Dienst	302 288	11 258 3 367	2 704 3 095	8 554 272	5 925 567	413 411	5 512 156	8 35 3 06
	ngsdienst	342	13 668	3 774	9 894	6 158	636	5 522	10 469
	enste	186	851	278	573	423	88	335	663
	s Personal	215	2 730	816	1 914	882	250	632	
_	Freiwillige nach dem BFDG	86	663	219	444	33	8	25	
	Nichtärztliches Personal insgesamt	351	160 062	30 425	129 637	79 367	6 763	72 604	119 212
darunter Eflogopo	reanal mit Pflogaboruf								
педере	rsonal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiterbildung	232	12 990	3 300	9 690	6 288	832	5 456	
	darunter für Intensivpflege und Anästhesie	197	6 941	1 890	5 051	3 582	516	3 066	
	für OP-Dienst	180	2 078	441	1 637	905	81	824	
	für Psychiatrie	45	1 291	505	786	578	145	433	
Hygienef	achkraft	175	362	92	270	148	18	130	
	der Ausbildungsstätten	96	1 257	281	976	716	107	609	
	ntlich: Schüler/-innen und Auszubildende		12 950	2 325	10 625	164	33	131	1 988

¹⁾ Es ist eine Rundungsdifferenz in der Summe möglich, da diese auf Basis der absoluten Vollkräfte im Jahresdurchschnitt ermittelt wird.

	-						40	
				-	Vollkräfte im	Jahresdurchso		
						Nichtärzt	liches Personal 4)	
		Kranken-					davon	
Lfd.	Kandanka	häuser				Pfle	gedienst	
Nr.	Krankenhaustypen	ins-	insgesamt 2)	ärztliches		1 110	_	
		gesamt	mogesame	Personal 3)	zusam- men	ins- gesamt	darunter in psychiatrischen Fachabteilungen Tätige	Medtechn. Dienst
	Kran	kenhäuser ins	gesamt (ohne nach Bette	Bundeswehrk	rankenhäuser)		
	Krankenhäuser mit Betten		nach bette	anzanii				
01	weniger als 50	92	2 963	340	2 623	1 015	215	438
02	50 bis unter 100	54	5 534	804	4 730	1 937	183	773
03	100 bis unter 150	58	10 397	1 613	8 785	3 946	635	1 569
04	150 bis unter 200	35	9 021	1 467	7 554	3 405	571	1 285
05	200 bis unter 250	17	6 250	1 015	5 235	2 143	191	876
06	250 bis unter 300	20	8 609	1 500	7 108	3 427	651	1 086
07 08	300 bis unter 400400 bis unter 500	24 14	13 641 9 551	2 304 1 687	11 337 7 864	5 467 3 672	1 116 419	1 921 1 393
09	500 bis unter 600	15	15 716	2 745	12 971	6 062	948	2 525
10	600 bis unter 800	11	14 792	2 650	12 142	5 541	377	2 109
11	800 bis unter 1 000	4	8 438	1 713	6 725	2 765	19	1 793
12	1 000 oder mehr	10	39 342	7 204	32 138	11 593	1 844	9 534
13	Insgesamt	354	144 253	25 041	119 212	50 972	7 169	25 301
		nach Art dos T	rägere Dochte	form des Krank	onhausos			
		nach Art des 1	ragers, recins	ionii des idank	emauses			
14	Öffentlicher Trägerdavon	153	110 600	19 538	91 062	39 044	6 267	20 189
15	in privatrechtlicher Form	58	34 285	6 299	27 986	13 339	1 160	4 921
16	in öffentlich-rechtlicher Formdavon	95	76 315	13 239	63 076	25 704	5 107	15 268
17	rechtlich unselbstständig	23	10 171	1 566	8 605	3 990	1 133	1 436
18	rechtlich selbstständig	72	66 143	11 672	54 471	21 714	3 974	13 833
19	Freigemeinnütziger Träger	44	14 737	2 626	12 110	5 282	269 634	2 140
20	Privater Träger	157	18 917	2 878	16 039	6 646	034	2 972
	Allgemeine Krai	•	•			kenhäuser		
		und ohne	reine Tages- nach Bette	und Nachtklini	iken)			
	Krankenhäuser mit Betten		nach Bette	enzanı				
21	weniger als 50	69	2 361	263	2 099	811	17	290
22	50 bis unter 100	42	4 836	694	4 143	1 756	2	620
23	100 bis unter 150	44	8 622	1 358	7 264	3 225	-	1 249
24	150 bis unter 200	30	7 863	1 303	6 561	2 885	51	1 026
25	200 bis unter 250	15	•	•	•	•	•	•
26	250 bis unter 300	16	7 273	1 324	5 949	2 784	8	908
27 28	300 bis unter 400 400 bis unter 500	20 13	11 863	2 100	9 763	4 627	276	1 548
29	500 bis unter 600	14	•	•	•		•	•
30	600 bis unter 800	10		•		•	•	•
31	800 bis unter 1 000	4	8 438	1 713	6 725	2 765	19	1 793
32	1 000 oder mehr	9	•	•	•	•	•	•
33	Zusammen	286	131 981	23 481	108 500	45 475	2 106	23 107
			nach Art der F	örderung				
34	geförderte Krankenhäuser	199	117 261	21 188	96 074	40 222	2 064	20 905
35	teilweise geförderte Krankenhäuser	34	11 510	1 875	9 634	4 150	41	1 682
	nicht geförderte Krankenhäuser	53	3 210	418	2 792	1 103	-	520
			nach A	Art				
37	Hochschulkliniken	5	26 027	4 896	21 131	6 383	499	7 614
38	Plankrankenhäuser	228	102 744	4 696 18 167	21 131 84 577	37 989	1 606	7 6 14 14 973
39	Krankenhäuser mit einem Versorgungs-	220	102 144	10 101	5+ 6//	3, 309	, 000	17 57 5
	vertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V	18	2 395	324	2 071	902	-	405
40	sonstige Krankenhäuser, die nicht nach		_	_		_		
	§ 108 SGB V zugelassen sind	35	815	94	721	201	-	115

¹⁾ Es sind Rundungsdifferenzen in den Summen möglich, da diese auf Basis der absoluten Vollkräfte im Jahresdurchschnitt ermittelt werden.
2) Ohne nichthauptamtliche Ärzte/-innen und ohne Personal der Ausbildungsstätten.

Ohne nichthauptamtliche Ärzte/-innen und Zahnärzte/-innen.
 Ohne Personal der Ausbildungsstätten und Schüler/-innen bzw. Auszubildende.

				ahresdurchschnitt 13)			1	
		noch: N	lichtärztliches Pers	sonal 4)				I	
			noch: davon				nachrichtlich	1	
-unktions- dienst	Klinisches Haus- personal	Wirtschafts- und Versorgungs- dienst	Technischer Dienst	Verwaltungs- dienst	Sonder- dienste	sonstiges Personal	Schüler/ -innen und Auszu- bildende	Berechnungs-/ Belegungstage	L
		Kra	nkenhäuser insg	esamt (ohne Bund nach Bettenzahl		äuser)			
418	131	220	49	295	8	50	17	437 647	7
648	186	428	113	556	13	77	56	1 011 187	
1 223	232	722	215	746	47	85	99	1 999 643	3
1 089	168	603	170	655	32	148	115	1 661 738	3
902	139	349	121	566	24	116	69	958 684	4
1 069	75	479	183	658	33	98	150	1 557 366	ŝ
1 628	116	745	257	984	71	147	197	2 338 309	Э
1 213	30	618	160	662	52	63	170	1 758 527	7
1 779	126	1 008	327	923	92	130	261	2 378 488	
1 757	185	1 046	291	950	83	180	236	2 146 557	
1 043	-	239	171	593	48	73	67	993 636	
4 282	382	1 900	1 005	2 881	160	401	551	4 239 148	
17 051	1 771	8 355	3 062	10 469	663	1 567	1 988	21 480 930)
			nach Art des Tra	agers, Rechtsform of	des Krankenhause	s			
12 658	994	6 358	2 422	7 603	533	1 261	1 499	15 598 264	4
4 261	301	1 838	651	2 106	202	368	412	5 417 140	o
8 397	693	4 520	1 772	5 497	332	893	1 087	10 181 124	
1 136	202	722	246	653	39	182	143	1 570 293	3
7 261	491	3 799	1 526	4 844	293	711	943	8 610 831	
1 898	197	928	289	1 190	48	139	246	2 171 086	
2 495	581	1 069	350	1 677	83	167	243	3 711 580	
		Allgamaina Kr	ankanhäuser (eh	ne Psychiatrische	und Bundaawah	arkrankonhäuser			
		Aligemente Kr		reine Tages- und N nach Bettenzahl	lachtkliniken)	irkrankennauser			
201	107	171	45			20	17	212.20/	ا ا
384 616	107 152	171 340	45 93	246 494	6 12	39 60	17 54	312 394 757 293	
1 133	140	639	166	620	34	58	94	1 393 273	
1 056	130	535	157	598	27	147	114	1 355 363	
•	•	•	•	•	•	•	•	1 000 000	
1 006	35	417	142	566	29	63	116	1 179 041	1
1 543	104	667	216	881	54	125	174	1 835 184	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	٠
•	•	•	•	•	•	•	•	•	٠
•	•	•	•	•	•	•	•	•	٠
1 043	-	239	171	593	48	73	67	993 636	ŝ
16 502	1 431	7 636	2 763	• 9 673	• 581	1 333	1 842	18 123 061	1
			ı	nach Art der Förder	ung				•
14 575	1 136	6 692	2 448	8 447	506	1 143	1 621	15 967 891	1 I
1 559	139	669	243	968	52	172	196	1 767 270	
369	156	275	72	257	23	17	26	387 900	
				nach Art					- 1
	249	761	676	2 070	94	250	356	2 005 173	3 I
3.034		6 600	2 015	7 345	464	1 066	1 461	15 729 988	
3 034 13 099	1 026	0 000	2010						ı
	1 026 116	210	56	154	19	5	13	322 593	

					Vollkräfte im	Jahresdurchso	hnitt 1)			
					Nichtärztliches Personal ⁴⁾ davon					
	Krankenhaustypen	Kranken-								
Lfd. Nr.		häuser		ärztliches		Pfle				
	Numermoustyper	ins- gesamt	insgesamt 2)	Personal ³⁾	zusam- men ins- gesamt		darunter in psychiatrischen Fachabteilungen Tätige	Medtechn. Dienst		
	Noch: Allgemeine		er (ohne Psych e reine Tages-			rankenhäusei	r			
		nach Art des T	rägers, Rechts	form des Krank	renhauses					
41	Öffentlicher Trägerdavon	126	101 443	18 410	83 034	34 344	1 914	18 787		
42	in privatrechtlicher Form	51	32 490	6 068	26 422	12 414	273	4 646		
43	in öffentlich-rechtlicher Form	75	68 954	12 342	56 612	21 930	1 641	14 141		
44	davon rechtlich unselbstständig	18	8 890	1 403	7 487	3 340	482	1 257		
45	rechtlich selbstständig	57	60 064	10 939	49 124	18 590	1 159	12 884		
46	Freigemeinnütziger Träger	39	14 420	2 578	11 842	5 173	177	2 071		
47	Privater Träger	121	16 118	2 493	13 625	5 957	15	2 249		
		n	ach Anteil der	Belegbetten						
48 49	Reine Belegkrankenhäuser Krankenhäuser mit	17	786	26	760	306	-	21		
50	25% bis unter 100% Belegbetten Krankenhäuser mit	15	2 082	232	1 850	777	-	152		
50	über 0% bis unter 25% Belegbetten	127	68 819	12 342	56 478	25 384	608	9 627		
51	Krankenhäuser ohne Belegbetten	127	60 294	10 882	49 412	19 008	1 498	13 307		
		:	Sonstige Kran	kenhäuser						
52	Krankenhäuser mit ausschließlich psychiat-	l								
53	rischen, psychotherapeutischen Betten Krankenhäuser mit ausschließlich psychiat-	52	6 939	946	5 994	2 954	2 954	1 334		
53	rischen, psychotherapeutischen und neu-									
	rologischen und/oder geriatrischen Betten	7	5 190	593	4 597	2 510	2 082	808		
54	Reine Tages- und Nachtkliniken	9	144	23	121	33	27	52		

¹⁾ Es sind Rundungsdifferenzen in den Summen möglich, da diese auf Basis der absoluten Vollkräfte im Jahresdurchschnitt ermittelt werden.
2) Ohne nichthauptamtliche Ärzte/-innen und ohne Personal der Ausbildungsstätten.
3) Ohne nichthauptamtliche Ärzte/-innen und Zahnärzte/-innen.

⁴⁾ Ohne Personal der Ausbildungsstätten und Schüler/-innen bzw. Auszubildende.

	г			1)	ahresdurchschnitt	ch: Vollkräfte im I	no		
	†		T			lichtärztliches Per			
		nachrichtlich				noch: davon			
Ü	Berechnungs- Belegungstag	Schüler/ -innen und Auszu- bildende	sonstiges Personal	Sonder- dienste	Verwaltungs- dienst	Technischer Dienst	Wirtschafts- und Versorgungs- dienst	Klinisches Haus- personal	Funktions- dienst
		ser		che- und Bundes Nachtkliniken) des Krankenhause	reine Tages- und	und ohne	Noch: Allgemeine		•
394 941 41	13 394 9	1 387	1 062	472	7 128	2 215	5 932	852	12 242
046 456 42 348 485 43		395 993	331 731	196 276	2 033 5 095	628 1 587	1 744 4 189	264 589	4 167 8 075
252 209 44 096 276 45 123 795 46	7 096 2	127 865 246	145 587 125	29 248 48	578 4 517 1 160	205 1 382 272	682 3 507 922	184 405 196	1 070 7 005 1 875
604 325 47		209	146	46 62	1 385	277	782	384	2 385
				betten	ch Anteil der Beleg	na			
133 967 48	133 9	8	21	3	102	19	67	29	193
332 154 49	332 1	16	19	7	249	33	104	70	439
538 157 50 118 783 51		1 065 754	755 537	308 263	4 978 4 344	1 331 1 380	4 551 2 913	668 664	8 875 6 996
				äuser	onstige Krankenh	S			
170 285 52	2 170 2	65	102	43	454	152	408	232	315
187 584 53 - 54	1 187 5	80	131 2	39	323 20	147 0	303 8	107 1	228 6

-					\/=!!!#ft.= :		L: 1)	
				<u> </u>	volikrafte im .	Jahresdurchsc		
						Nichtarzt	iches Personal 4)	
		Kranken-					davon	
Lfd.	Krankenhaustypen	häuser		ärztliches		Pfle	gedienst	
Nr.	Kialikeililaustypeti	ins- gesamt	insgesamt 2)	Personal 3)	zusam- men	ins- gesamt	darunter in psychiatrischen Fachabteilungen Tätige	Medtechn. Dienst
							-	
	Krank	enhäuser ins	gesamt (ohne nach Bette		rankenhäuser)			
	Krankenhäuser mit Betten		nach Belle	nzani				
01	weniger als 50	92	181	79	102	67	48	16
02	50 bis unter 100	54	163	52	111	20	1	25
03	100 bis unter 150	58	360	73	287	86	4	46
04	150 bis unter 200	35	853	131	721	224	2	83
05	200 bis unter 250	17	130	18	112	32	-	12
06	250 bis unter 300	20	244	41	203	56	4	10
07	300 bis unter 400	24	458	59	400	60	-	28
08 09	400 bis unter 500500 bis unter 600	14 15	994 404	220 48	774 357	290 63	2 45	47 59
10	600 bis unter 800	11	695	35	660	78	7	167
11	800 bis unter 1 000	4	438	15	422	41	, -	100
12	1 000 oder mehr	10	888	15	873	226	41	67
13	Insgesamt	354	5 809	787	5 023	1 242	154	660
	!	nach Art des T	rägers, Rechtsf	orm des Krank	enhauses			
14	Öffentlicher Träger	153	4 263	306	3 957	730	151	545
	davon							
15	in privatrechtlicher Form	58	2 009	189	1 820	248	52	372
16	in öffentlich-rechtlicher Form	95	2 255	117	2 138	482	100	174
4-7	davon	00	050	45	044	00	50	
17 18	rechtlich unselbstständig	23 72	356 1 899	45 72	311 1 827	96 386	50 50	41 132
19	rechtlich selbstständig Freigemeinnütziger Träger	44	570	63	508	296	- -	36
20	Privater Träger	157	976	418	558	216	2	79
		1						
	Allgemeine Kran					kenhäuser		
		una onne	reine Tages- in nach Bette		iken)			
	Krankenhäuser mit Betten		nach belle	IIZaili				
21	weniger als 50	69	76	60	16	9	-	2
22	50 bis unter 100	42	159	50	108	19	-	23
23	100 bis unter 150	44	350	72	279	83	=	46
24	150 bis unter 200	30	790	131	659	223	2	82
25	200 bis unter 250	15		•	•	•	•	•
26	250 bis unter 300	16	195	41	155	52	-	8
27 28	300 bis unter 400400 bis unter 500	20 13	2/1	59	212		-	28
29	500 bis unter 600	14	•	•	•		•	•
30	600 bis unter 800	10		•	•			•
31	800 bis unter 1 000	4	438	15	422	41	-	100
32	1 000 oder mehr	9	•	•	•	•	•	•
33	Zusammen	286	5 071	756	4 315	1 091	18	634
			nach Art dar F	ördorung				
			nach Art der F	oruerung				
34	geförderte Krankenhäuser	199	4 536	457	4 079	1 026	16	615
35	teilweise geförderte Krankenhäuser	34	486	262	224	57	2	17
36	nicht geförderte Krankenhäuser	53	49	37	13	9	-	1
			nach A	rt				
07	I Llachachulldinikan	ı -	700		700	400	45	22
37 38	Hochschulkliniken	5 228	793 4 220	719	793 2.510	196	13 4	62 570
38	Plankrankenhäuser Krankenhäuser mit einem Versorgungs-	228	4 229	719	3 510	887	4	570
55	vertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V	18	11	6	5	5	-	0
40	sonstige Krankenhäuser, die nicht nach		,,	·	· ·	·		•
	§ 108 SGB V zugelassen sind	35	38	31	8	4	-	1
	•							

¹⁾ Es sind Rundungsdifferenzen in den Summen möglich, da diese auf Basis der absoluten Vollkräfte im Jahresdurchschnitt ermittelt werden.
2) Ohne hauptamtliche Ärzte/-innen und ohne Gast-, Konsiliar-, Beleg-, hospitierende Ärzte/-innen sowie ohne Personal der Ausbildungsstätten.
3) Ohne hauptamtliche Ärzte/-innen, Gast-, Konsiliar-, Beleg-, hospitierende Ärzte/-innen sowie ohne Zahnärzte/-innen.

⁴⁾ Ohne Personal der Ausbildungsstätten und Schüler/-innen bzw. Auszubildende.

in den Kranke					1)				
				Jahresdurchschnitt	•				
		noch: N	Nichtärztliches Per	sonal "					
			noch: davon				nachrichtlich		
Funktions- dienst	Klinisches Haus- personal	Wirtschafts- und Versorgungs- dienst	Technischer Dienst	Verwaltungs- dienst	Sonder- dienste	sonstiges Personal	Schüler/ -innen und Auszu- bildende	Berechnungs-/ Belegungstage	Lfd. Nr.
		Kra	ankenhäuser insç	gesamt (ohne Bur nach Bettenza		häuser)			
8	-	2	0	8	_	2	3	437 647	01
5	-	36	5	17	2	2	1	1 011 187	02
45	29	49	10	15	1	5	31	1 999 643	3 03
112	55	112	25	103	1	7	20	1 661 738	04
6	11	38	-	8	-	6	-	958 684	1 05
19	13	90	9	1	-	6	16	1 557 366	06
19	38	73	58	118	7	0	6	2 338 309	07
95	48	152	56	83	3	1	13	1 758 527	
27	-	108	32	68	-	-	5	2 378 488	3 09
46	0	141	71	146	-	10	12	2 146 557	
30	-	82	55	114	-	-	7	993 636	
59	26	469	1	9	5	11	25	4 239 148	
469	219	1 351	322	692	18	50	139	21 480 930	13
			nach Art des Tr	ägers, Rechtsform	des Krankenhaus	es			
308	183	1 248	301	588	15	39	107	15 598 264	14
132	76	441	173	366	0	12	50	5 417 140	15
175	107	807	128	223	15	27	58	10 181 124	16
			_			_			
47	25	85	2	11	1	3	26	1 570 293	
129	81	723	126	212	14	24	32	8 610 831	
91 71	0 37	58 45	3 18	21 83	2	2 9	20 11	2 171 086 3 711 580	
, ,	37	40	70	00	,	•	, ,	0711000	/ 20
		Allgemeine K		nne Psychiatrisch reine Tages- und nach Bettenza	Nachtkliniken)	ehrkrankenhäuser			
2	_	1	_	2	_	_	3	312 394	1 21
4	-	36	5	17	2	2	1	757 293	
43	29	49	10	15	1	3	31	1 393 273	
111	46	93	16	79	-	7	20	1 355 363	3 24
•	•	•	•	•	•	•	•	•	• 25
19	-	61	9	-	-	6	14	1 179 041	
19	20	38	9	36	2	0	6	1 835 184	1 27
•	•	•	•	•	•	•	•	•	28
•	•	•	•	•	•	•	•	•	29 30
•	•	•	•	•	•	•	•	000 000	30
30	-	82	55	114	-	-	7	993 636	• 32
446	145	1 218	214	518	10	40	137	18 123 061	33
				nach Art der Förde	erung				
431	132	1 139	206	481	10	39	129	15 967 891	1 1 24
431 15	132	7 139 78	206 8	481 35	10	39 1	129	1 767 270	
-	75	1	-	2	_	-	-	387 900	
_				nach Art					.l
50	-	458	1	10	5	11	25	2 005 173	
396	145	759	212	507	5	29	113	15 729 988	38
-	-	-	-	-	-	-	-	322 593	39
				_				05.00	, ,
-	-	1	-	2	-	-	-	65 307	40

					Vollkräfte im	Jahresdurchscl	hnitt ¹⁾	
						Nichtärztl	iches Personal 4)	
		l/manl.an					davon	
Lfd.	Krankenhaustypen	Kranken- häuser	2)	ärztliches		Pfle	gedienst	
Nr.		ins- gesamt	insgesamt 2)	Personal ³⁾	zusam- men	ins- gesamt	darunter in psychiatrischen Fachabteilungen Tätige	Medtechn. Dienst
	Noch: Allgemeine M	und ohne	reine Tages-	und Nachtklini	ken)	rankenhäuser		
	ı	nach Art des Ti	rägers, Rechtsf	orm des Krank	enhauses			
41	Öffentlicher Trägerdavon	126	3 582	287	3 295	589	16	530
42	in privatrechtlicher Form	51	1 929	185	1 745	198	2	371
43	in öffentlich-rechtlicher Formdavon	75	1 653	102	1 550	391	13	159
44	rechtlich unselbstständig	18	241	35	206	46	-	32
45	rechtlich selbstständig	57	1 412	68	1 344	344	13	127
46	Freigemeinnütziger Träger	39 121	570 919	63 406	507 513	296 207	2	36 68
47	Privater Träger	121	919	406	513	207	2	00
		na	ach Anteil der E	Belegbetten				
48 49	Reine Belegkrankenhäuser Krankenhäuser mit	17	8	6	2	-	-	-
	25% bis unter 100% Belegbetten	15	68	44	23	7	-	8
50	Krankenhäuser mit							
-4	über 0% bis unter 25% Belegbetten	127	2 541	456	2 086	633	2	256
51	Krankenhäuser ohne Belegbetten	127	2 455	250	2 205	452	16	370
		S	onstige Krank	kenhäuser				
52	Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen Betten	52	434	22	412	66	57	23
53	Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen und neu-							
	rologischen und/oder geriatrischen Betten	7	300	9	291	85	79	3
54	Reine Tages- und Nachtkliniken	9	4	-	4	-	-	-

¹⁾ Es sind Rundungsdifferenzen in den Summen möglich, da diese auf Basis der absoluten Vollkräfte im Jahresdurchschnitt ermittelt werden.

 ² Es sind Rundungsdirrerenzen in den Summen möglich, da diese auf basis der absoluten Volkraite im Jahresdurchschrift ermitten werden.
 ² Ohne hauptamtliche Ärzte/-innen und ohne Gast-, Konsiliar-, Beleg-, hospitierende Ärzte/-innen sowie ohne Personal der Ausbildungsstätten.
 ³ Ohne hauptamtliche Ärzte/-innen, Gast-, Konsiliar-, Beleg-, hospitierende Ärzte/-innen sowie ohne Zahnärzte/-innen.
 ⁴ Ohne Personal der Ausbildungsstätten und Schüler/-innen bzw. Auszubildende.

$\overline{}$				1)	Jahresdurchschnitt	och: Vollkräfte im	no		
	1					lichtärztliches Per			
		nachrichtlich				noch: davon			
~	Berechnungs-/ Belegungstage	Schüler/ -innen und Auszu- bildende	sonstiges Personal	Sonder- dienste	Verwaltungs- dienst	Technischer Dienst	Wirtschafts- und Versorgungs- dienst	Klinisches Haus- personal	Funktions- dienst
		ıser		Nachtkliniken)	(ohne Psychiatri reine Tages- und ägers, Rechtsform	und ohne	Noch: Allgemein		
941 41	13 394 94	106	30	7	422	193	1 126	109	290
		50 56	12 18	0 6	354 69	173 20	439 687	76 33	122 168
276 45	7 096 27	24 32	3 15	1 6	7 62	2 18	56 632	13 20	47 121
		20 11	2 8	2 1	20 75	3 18	58 35	0 37	91 65
				gbetten	ach Anteil der Bele	na			
967 48	133 96	-	-	-	1	-	1	-	-
154 49	332 15	-	1	-	1	-	-	-	7
		83 54	21 18	4 6	194 322	81 132	521 696	109 36	267 173
				näuser	onstige Krankenl	s			
285 52	2 170 28	2	4	6	117	58	93	39	6
7 584 53 - 54	1 187 58	-	5 0	3	56 1	50 -	40 0	35 -	14 3

Pos		zu-	ntlassene vollstat	ter von bis unter	lahre
Nr.	Diagnosen/Behandlungsanlass	sammen	0-1	1-5	5-10
ICD-10		Cammon	U-1 Anza		5-10
	Increase of (ICD 40 and anhabation)	2 207 422	457.045	40.405	24.000
A00-T98	Insgesamt (ICD-10 und unbekannt)	3 087 439 2 974 711	157 845	49 125	34 038
100-196 100-B99	Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	107 718	63 262	48 442 6 632	33 716
	Bestimmte infektiöse u. parasitäre Krankheiten	107 718	3 307 2	6	2 986
A15-A19, B90 A39	Tuberkulose, einschl. ihrer Spätfolgen	56	5	8	2
	Meningokokkeninfektion	477	ა 1	2	3 4
315-B19 320-B24	Virushepatitis	119		2	4
C00-D48	Neubildungen	273 095	567	1 547	1 284
00- D4 0	Bösartige Neubildungen	219 964	83	1 242	1 003
00-C37	der Lippe, der Mundhöhle und des Pharynx	7 345	-	1 272	1 003
15	des Ösophagus	3 953	_	_	_
16	des Magens	7 091	_	_	_
:18	des Dickdarmes	12 870	_	_	4
710 719-C21	des Rektums und des Anus	10 718			-
22	der Leber und der intrahepatischen Gallengänge	4 925	-	45	8
25	des Pankreas	8 433	-	45	0
25 32-C34	des Pankreasdes Larynx, der Trachea, Bronchien und der Lunge	26 832	-	-	-
			-	- 10	-
243 250	Bösartiges Melanom der Haut	3 748	-	10	-
	Bösartige Neubildung der Brustdrüse (Mamma)	20 004	-	-	-
)53)54 OFF	der Cervix uteri	2 440	-	-	-
C54-C55	des Corpus uteri und des Uterus, Teil n. n. bez.	3 725	-	-	-
61	der Prostata	12 507	-	13	-
C67	der Harnblase	12 462	-	-	-
C81-C96	des lymphatischen, blutbildenden u. verwandten Gewebes	22 412	22	587	614
050-D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie	4			
	bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	17 228	178	438	397
:00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	78 849	266	487	658
10-E14	Diabetes mellitus	28 595	15	122	335
00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	191 598	149	649	1 280
10	durch Alkohol	47 405	-	-	2
11-F16,18-19	durch andere psychotrope Substanzen	14 353	1	-	2
300-G99	Krankheiten des Nervensystems	110 100	683	1 851	1 914
900-G03	Meningitis	607	31	13	28
100-H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	42 944	161	422	613
160-H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	21 607	413	839	502
00-199	Krankheiten des Kreislaufsystems	434 481	196	250	351
20-125	Ischämische Herzkrankheiten	94 529	2	2	1
30-133,139-52	Sonstige Herzkrankheiten	149 486	132	68	74
60-169	Zerebrovaskuläre Krankheiten	56 583	15	24	26
100-J99	Krankheiten des Atmungssystems	188 940	7 436	13 653	4 513
09-J11	Grippe	6 349	154	342	139
12-J18	Pneumonie	43 705	1 019	2 627	694
40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	38 761	13	122	301
45-J46	Asthma	4 326	2	87	285
(00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	289 008	1 866	1 901	2 473
25-K28	Ulcus ventriculi, duodeni, pepticum, pepticum jejuni	10 054	3	5	2
70,K73-74	Alkohol. u. chronische Leberkrankheit, Fibrose, Leberzirrhose	9 018	8	5	4
.00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	46 787	787	1 482	1 056
/100-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems u. Bindegewebes	307 112	116	1 135	2 036
//05-M06,15-19	Polyarthritis und Arthrose	79 413	-	3	5
I00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	159 621	1 687	1 373	1 084
100-N29	Krankheiten der Niere	67 265	1 178	743	374
000-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	165 171	-	-	-
P00-P96	Best. Zustände mit Ursprung in der Perinatalperiode	32 596	32 590	6	-
Q00-Q99	Angeb. Fehlbildungen, Deformitäten u. Chromosomenanomalien .	16 777	5 435	2 870	1 451
Q00-Q07	des Nervensystems	414	162	85	41
)20-Q28	des Kreislaufsystems	3 734	1 334	367	216
R00-R99	Symptome u. abnorme klinische u. Laborbefunde, a.n.k	152 011	2 715	2 327	2 472
R95-R99	Ungenau bezeichnete und unbekannte Todesursachen	42	7	-	-
600-T98	Verletzungen, Vergiftungen u. andere Folgen äußerer Ursachen	339 068	4 710	10 580	8 646
00-Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen u. zur				
	Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	112 692	94 581	674	318
238	Gesunde Neugeborene	91 691	91 691	-	-
J00-U99	Schlüsselnummern für besondere Zwecke	7	-	1	1
	Ohne Diagnoseangabe	29	2	8	3

(einschl. Sterbefälle und Stundenfälle) 2017 nach Alter und Diagnosen Kurzliste -

Pos						noch: Entlasse noch: davon im A	r		
Nr. ICD-10	70 u. älter	60-70	50-60	40-50	30-40	25-30	20-25	15-20	10-15
					Anzahl				
	1 112 405	450 434	412 562	254 050	267 451	127 447	97 773	81 763	42 546
A00	1 107 184	447 725	409 768	252 073	265 497	126 477	97 036	81 294	42 237
A00-	46 729	12 739	10 089	6 405	5 781	3 359	3 744	3 796	2 151
A15-A19,	174	108	105	131	180	157	208	134	14
	6	2	4	1	3	2	9	10	3
B15-	44	57	120	96	80	31	16	22	4
B20-	3	12	31	35	29	5	2	1	1
C00-	116 110 100 838	65 702 56 262	48 139 37 690	22 583 13 352	9 703 5 268	2 739 1 363	1 761 940	1 792 1 129	1 168 794
C00-	2 083	2 540	2 031	507	140	1 303	940 7	1 129	8
000	1 684	1 343	789	119	11	7	-	-	-
	3 655	1 755	1 094	422	153	9	2	1	_
	7 236	3 119	1 761	541	136	25	25	13	10
C19-	4 797	3 130	2 067	565	140	12	5	2	-
	2 625	1 348	678	156	35	8	6	12	4
	4 561	2 168	1 265	391	43	2	1	-	2
C32-	11 355	9 396	5 010	882	152	8	16	13	-
	1 654	805	726	354	142	36	14	6	1
	6 586	4 769	4 903	2 814	844	69	16	3	-
	402	458	605	482	428	62	3	-	-
C54-	1 674	1 123	717	177	32	1	1	-	-
	7 190	3 798	1 404	101	1	-	-	-	-
	7 563	2 973	1 480	369	66	6	1	2	2
C81-	9 731	4 718	3 377	1 197	679	311	301	503	372
D50-	9 340	2 335	1 650	993	736	291	275	298	297
E00-	41 168	11 519	10 031	6 094	3 595	1 376	1 078	1 370	1 207
E10	14 227	5 222	3 666	1 679	897	414	435	800	783
F00	24 542	17 833	37 791	31 615	29 103	13 719	14 678	15 843	4 396
	1 920	5 100	11 859	10 317	7 674	2 809	3 175	4 095	454
F11-F16,1	281	334	1 000	2 437	4 718	2 297	1 942	1 258	83
G00-	40 533	16 665	17 001	10 635	7 970	3 875	3 649	3 224	2 100
G00-	141	60	95	60	65	39	35	21	19
H00-	21 258	9 050	5 738	2 390	1 408	665	459	409	371
H60-	5 860	3 598	3 988	2 585	1 765	683	536	450	388
100	262 161	84 473	53 502	20 082	7 364	2 210	1 777	1 470	645
120	49 786	23 534	15 637	4 667	733	93	51	23	-
130-133,13	101 896	24 006	13 684	4 979	2 265	843	750	638	151
160	36 177	10 369	6 343	2 436	766	219	127	59	22
J00	79 104	24 810	17 883	10 815	10 779	6 021	6 463	5 276	2 187
J09	3 558	699	519	261	168	89	122	169	129
J12	27 630	5 153	2 885	1 379	926	346	298	388	360
J40	21 073	9 537	4 622	1 176 419	586	283	326	458 404	264
J45 K00 -	888 103 460	506 46 826	658 47 466	31 048	353 22 631	221 10 029	249 8 983	7 782	254 4 543
K25	5 636	4 6 626 1 583	1 305	666	443	10 029	163	62	4 543 16
K70,K7	2 400	2 812	2 464	946	303	28	22	20	6
L00	11 431	5 585	6 857	5 212	5 052	2 836	2 913	2 541	1 035
M00-	102 373	62 695	65 284	34 446	17 541	6 769	5 541	5 234	3 942
M05-M06,1		22 203	15 108	4 200	1 002	264	181	99	29
N00	59 638	24 013	22 555	18 038	14 752	6 214	5 162	3 635	1 470
N00-	23 820	10 502	10 941	7 770	5 896	2 434	2 009	1 301	297
000	-	-	24	7 220	92 227	45 271	17 048	3 359	22
P00	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Q00-	411	490	837	759	882	627	749	1 056	1 210
Q00-	7	10	17	9	20	14	10	22	17
Q20-	187	245	317	248	238	136	129	163	154
R00-	52 753	18 999	19 861	14 612	11 963	6 182	6 682	8 326	5 119
R95- S00	22 1 30 313	9 40 393	4 41 072	- 26 541	- 22 245	- 13 611	- 15 538	15 433	9 986
Z00	5 2 16	2 707	2 790	1 975	1 952	968	734	469	308
_00	-	- 707		-		-	-	-	-
U00-	3	1	1	-	-	_	-	-	-
UUU		-	-						

									ozago an	u bereinigte
						Gesam				
							davon	17. 1		
								Kosten		
		Kranken-		Kosten	Aufwen-			da	avon	
Lfd.	Krankenhaustypen	häuser ins-	ins-	der	dungen				Sachkost	en
Nr.	Krankennaustypen	gesamt	gesamt	Ausbil-	für den				(davon
		goodiiii		dungs- stätten	Ausbildungs- fonds	zusammen	Personal- kosten	zusammen	Material- aufwand	sonstige betriebliche Aufwendungen
		Anzahl				1 000	EUR			
		Krankenh	näuser insges	amt (ohne l nach Bette	Bundeswehrk nzahl	rankenhäuse	er)			
0.4	Krankenhäuser mit Betten		000 045			000 500	404.070	440 747	70.007	44.404
01 02	weniger als 5050 bis unter 100	92 54	290 645 573 976	- 831	4 111 9 989	286 533 563 157	161 672 351 272	116 747 205 259	72 287 136 238	44 461 69 021
03	100 bis unter 150	58	1 106 670	6 625		1 079 750	691 341	380 997	252 194	128 803
04	150 bis unter 200	35	1 000 692	7 932		974 753	601 476	369 550	241 623	127 927
05	200 bis unter 250	17	732 776	3 655	11 435	717 687	431 194	282 339	200 290	82 050
06	250 bis unter 300	20	985 761	7 752		960 320	631 691	319 959	222 091	97 868
07	300 bis unter 400	24	1 478 283	12 600		1 438 868	944 863	488 933	349 881	139 052
08 09	400 bis unter 500500 bis unter 600	14 15	1 144 897 1 780 936	13 200 15 110		1 110 344 1 738 739	679 446 1 121 614	425 407 608 395	306 471 411 330	118 936 197 065
10	600 bis unter 800	11	1 643 720	12 667		1 603 226	1 025 208	571 328	358 920	212 408
11	800 bis unter 1 000	4	1 050 546	4 281		1 033 756	618 063	414 117	280 186	133 932
12	1 000 oder mehr	10	4 612 155	23 069	47 315	4 541 770	2 744 352		1 384 565	387 386
13	Insgesamt	354	16 401 056	107 722	244 431	16 048 903	10 002 191	5 954 984	4 216 076	1 738 908
		nacl	n Art des Träg	ers, Rechtsf	orm des Krank	enhauses				
14	Öffentlicher Träger	153	12 571 262	85 084	180 584	12 305 594	7 705 736	4 546 412	3 276 805	1 269 607
	davon									
15	in privatrechtlicher Form	58	3 962 449	32 035	67 257	3 863 156	2 413 879	1 436 232	918 798	517 434
16	in öffentlich-rechtlicher Formdavon	95	8 608 813	53 049	113 327	8 442 438	5 291 857	3 110 181	2 358 007	752 174
17	rechtlich unselbstständig	23	1 061 758	5 404	16 291	1 040 063	668 640	366 702	268 823	97 879
18	rechtlich selbstständig	72	7 547 055	47 645		7 402 375	4 623 217		2 089 184	654 295
19	Freigemeinnütziger Träger	44	1 709 048	16 658	30 335	1 662 055	1 078 815	578 525	388 019	190 506
20	Privater Träger	157	2 120 746	5 980	33 513	2 081 253	1 217 640	830 047	551 252	278 795
	Allgemein	e Kranker			sche- und Bui und Nachtklini		ankenhäuser			
				nach Bette	nzahl	•				
24	Krankenhäuser mit Betten	60	222 024		2.672	220 440	106 017	06 611	59 789	26 022
21 22	weniger als 50 50 bis unter 100	69 42	233 821 516 462	831	3 672 9 557	230 148 506 074	126 017 311 414	96 611 188 433	128 291	36 823 60 142
23	100 bis unter 150	44	960 440	6 625			587 723	341 053		108 055
24	150 bis unter 200	30	903 965	7 932		878 690	527 339	349 163	228 410	120 752
25	200 bis unter 250	15	•	•	•	•	•	•	•	•
26	250 bis unter 300	16	867 602	6 491		844 381	541 801	294 367	208 962	85 405
27	300 bis unter 400 400 bis unter 500	20	1 340 605	9 843	25 512	1 305 250	842 844	457 759	327 480	130 279
28 29	400 bis unter 500500 bis unter 600	13 14	:	:	•	:	:	:	:	:
30	600 bis unter 800	10	•	•			•	•	•	•
31	800 bis unter 1 000	4	1 050 546	4 281	12 509	1 033 756	618 063	414 117	280 186	133 932
32	1 000 oder mehr	9		•	•		•			
33	Zusammen	286	15 354 650	96 897	235 073	15 022 680	9 255 741	5 683 162	4 056 971	1 626 191
			na	ch Art der F	örderung					
34	geförderte Krankenhäuser	199	13 651 908	91 549		13 348 562			3 576 504	1 422 165
35	teilweise geförderte Krankenhäuser	34	1 369 251	4 562			782 433	553 842		144 139
36	nicht geförderte Krankenhäuser	53	333 492	787	1 373	331 332	196 229	130 652	70 764	59 888
				nach A	rt					
37	Hochschulkliniken	5	3 244 335	13 378			1 816 408		1 097 885	278 456
38	Plankrankenhäuser	228	11 776 823	82 733	208 432	11 485 659	7 243 104	4 176 169	2 888 321	1 287 847
39	Krankenhäuser mit einem Versorgungs-		0.0 ====			C	4=0=	20		20
40	vertrag nach § 108 Nr. 3 SGB Vsonstige Krankenhäuser, die nicht nach	18	243 730	787	1 373	241 570	153 510	86 283	46 742	39 542
40	§ 108 SGB V zugelassen sind	35	89 762	-	-	89 762	42 719	44 369	24 023	20 346

¹⁾ Es sind Rundungsdifferenzen in den Summen möglich, da diese auf Basis der absoluten Kostenangaben berechnet werden, und nicht aufgrund der Kosten in

noc	h: Gesamtkosten					Abzüge					1
1100	noch: davon			l			avon				
	noch: Kosten							Abzüge			
	noch: davon						Sonstige	darunter für		Bereinigte	
	nd ähnliche ndungen		insgesamt	Ambulanz	Wissen- schaftliche Forschung			gesondert	vor- und	Kosten der Krankenhäuser (Gesamtkosten	Lfd. Nr.
zusammen	darunter für Betriebsmittel- kredite	Steuern			und Lehre	zusammen	wahlärztliche Leistungen	berechnete Unterkunft	nachstationäre Behandlungen	minus Abzüge)	
	Riedite				1 000 EI	JR					┪
			Kran	kenhäuser i		ne Bundeswel	nrkrankenhäus	er)			
5 160	859	2 955	8 796	3 996	119	4 682	1 999	1 399	40	281 848	01
5 501	902		19 751		7	8 064	3 354	2 955		554 225	
5 875	1 429	1 537	63 129	28 661	69	34 399	11 919	7 477	2 458	1 043 541	03
3 253	525	475	54 920	25 176	787	28 958	7 304	5 500	2 061	945 772	04
3 716	1 216	437	53 464	23 541	5 561	24 361	6 469	5 282	1 349	679 312	05
7 026	923	1 643	62 107	29 738	264	32 106	14 699	8 857	1 878	923 654	06
3 673			99 665	39 746	429	59 491	25 888	12 779		1 378 617	
3 048	144		97 494	41 540	278	55 676	24 791	9 868		1 047 404	08
7 538	613	1 193	155 473	78 815	225	76 434	31 932	10 552	4 559	1 625 463	09
6 194	1 282	495	133 811	69 088	547	64 176	25 393	10 818	3 586	1 509 909	10
1 328	19	247	244 009	84 106	45 512	114 391	26 085	1 123	1 945	806 537	11
17 785	763	7 682	1 205 189	538 566	403 591	263 032	102 520	21 769	11 905	3 406 965	
70 097	9 335	21 631	2 197 809	974 652	457 389	765 768	282 353	98 380	37 216	14 203 248	13
				nach Art des	s Trägers, Rech	ntsform des Kra	ankenhauses				
41 972	5 180	11 474	1 969 064	876 557	454 407	638 099	220 131	66 962	29 245	10 602 199	14
11 321		1 725	303 019		985	157 474	60 700	24 149		3 659 430	
30 652	2 492	9 749	1 666 045	731 997	453 423	480 626	159 431	42 813	18 560	6 942 768	16
4 247			85 191		6 103	32 611	12 391	4 871	1 021	976 567	
26 405			1 580 854		447 320	448 015	147 040	37 942		5 966 201	
3 938		778	152 972		2 605	74 532	34 836	14 917		1 556 076	
24 186	3 836		75 772		376	53 137	27 385	16 501	4 302	2 044 974	1 20
		А	ligemeine Kra		ohne Psychia nne reine Tages nach Be	s- und Nachtk	Bundeswehrkra liniken)	ankenhauser	•		
4.040	700	0.570	5.040	4.504		4.005	4.004	4 000	47	000 00	ا ما
4 942			5 816		-	4 295	1 884	1 399		228 004	
5 202			17 545		7	7 194	3 048	2 594	615	498 916 904 919	
5 494 1 742			55 521 48 766	22 839 20 136	69 787	32 613 27 843	11 266 7 241	6 698 5 259		855 199	
1 7 - 7 -							1 271	3 239	2 000	000 198	25
6 649						29 983	14 457	8 704	1 850	818 282	
3 267			98 139		429	57 965	25 314	11 887		1 242 466	
•	•	•	•	•		•	-	•	•		28
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	29
• 1 328	• 19	• 247	244 009	84 106	• 45 512	• 114 391	26 085	1 123	• 1 945	806 537	30
63 754	•	•	•	940 895	•	•	279 607	94 317	•	13 208 570	32
00 104	0 000	20 022	2 140 000	040 000		r Förderung	2.000.	04011	0. 000	10 200 010	1 00
FF 004	0.077	40.050	0.044.000	000.000			004.004	07.470	22.050	44 040 000	d oa
55 861					451 708	706 633	261 091	87 176		11 610 698	
5 414 2 479					5 561 -	39 656 1 626	17 409 1 107	6 674 467		1 267 336 330 535	
	333		_ 000	. 555		n Art			· ·	300 300	1 00
= :::		_ ==		.							J ^-
7 436		5 504	1 140 120				80 012				
53 839	8 333	12 546	1 003 004	472 058	11 939	519 007	198 488	81 606	33 652	10 773 819	38
1 631	194	146	826	733	-	94	-	42	5	242 903	39
848	472	1 826	2 130	597	_	1 533	1 107	425	_	87 632	40
040	712	1 020	2 130	531	-	1 333	1 107	723	-	07 002	10

1 000 Euro.

						Gesam	tkosten			
							davon			
								Kosten		
		Kranken-						da	avon	
Lfd.		häuser	ins-	Kosten der	en Aufwen- dungen	Sachkosten				
Nr.	Krankenhaustypen	ins- gesamt	gesamt	Ausbil-	für den					davon
		goodiii		dungs- stätten	Ausbildungs- fonds	zusammen	Personal- kosten	zusammen	Material- aufwand	sonstige betriebliche Aufwendungen
		Anzahl				1 000	EUR			

Noch: Allgemeine Krankenhäuser (ohne Psychiatrische- und Bundeswehrkrankenhäuser und ohne reine Tages- und Nachtkliniken) nach Art des Trägers, Rechtsform des Krankenhauses

			=							
41	Öffentlicher Träger	126	11 783 109	74 259	173 144	11 535 706	7 140 430	4 345 870	3 153 680	1 192 190
	davon									
42	in privatrechtlicher Form	51	3 797 211	28 760	65 988	3 702 463	2 296 676	1 393 270	901 569	491 701
43	in öffentlich-rechtlicher Formdavon	75	7 985 898	45 499	107 156	7 833 243	4 843 754	2 952 599	2 252 110	700 489
44	rechtlich unselbstständig	18	955 322	4 000	15 291	936 032	586 958	344 597	252 589	92 008
45	rechtlich selbstständig	57	7 030 576	41 499	91 865	6 897 211	4 256 796	2 608 002	1 999 522	608 481
46	Freigemeinnütziger Träger	39	1 681 356	16 658	30 138	1 634 561	1 059 159	570 695	383 265	187 431
47	Privater Träger	121	1 890 185	5 980	31 792	1 852 413	1 056 153	766 597	520 027	246 570
			nach /	Anteil der Bel	legbetten					
48	Reine Belegkrankenhäuser	17	87 528	1	2 047	85 480	41 274	43 180	29 361	13 819
49	Krankenhäuser mit			•						
	25% bis unter 100% Belegbetten	15	249 809	2 637	6 498	240 675	130 801	107 331	71 291	36 040
50	Krankenhäuser mit	10	240 000	2 001	0 400	240 070	100 001	107 001	71231	00 040
	über 0% bis unter 25% Belegbetten	127	7 891 070	64 557	147 971	7 678 542	4 929 858	2 714 473	1 895 887	818 585
51	Krankenhäuser ohne Belegbetten	127	7 126 243	29 702	78 558	7 017 983	4 153 809	2 818 179	2 060 432	757 747
			Sons	tige Krankeı	nhäuser					
				•						
52	Krankenhäuser mit ausschließlich psychiat-									
	rischen, psychotherapeutischen Betten	52	577 024	4 018	5 048	567 957	419 030	144 423	81 527	62 896
53	Krankenhäuser mit ausschließlich psychiat-									
	rischen, psychotherapeutischen und neu-	-	450.050	0.007	4.005	445.004	240 400	400 000	75 544	47.000
	rologischen und/oder geriatrischen Betten	7	456 256	6 807	4 225	445 224	318 406	123 398	75 511	47 886
54	Reine Tages- und Nachtkliniken	9	13 127	-	85	13 041	9 014	4 001	2 066	1 935

Es sind Rundungsdifferenzen in den Summen möglich, da diese auf Basis der absoluten Kostenangaben berechnet werden, und nicht aufgrund der Kosten in

häuser in Bayern 2017 Kosten der Krankenhäuser 1)

noc	h: Gesamtkosten		Abzüge								
	noch: davon					С	lavon				
	noch: Kosten						Sonstige	e Abzüge		Bereinigte	
	noch: davon			darunter für Wissen-						Kosten	
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		insgesamt	Ambulanz	Wissen- schaftliche Forschung			gesondert	vor- und	der Krankenhäuser (Gesamtkosten	Lfd. Nr.
zusammen	darunter für Betriebsmittel- kredite	darunter Steuern für Steinebsmittel-			und Lehre	zusammen	wahlärztliche Leistungen	berechnete Unterkunft	nachstationäre Behandlungen	minus Abzüge)	
	•				1 000 E	UR					1

Noch: Allgemeine Krankenhäuser (ohne Psychiatrische- und Bundeswehrkrankenhäuser und ohne reine Tages- und Nachtkliniken) nach Art des Trägers, Rechtsform des Krankenhauses

			'	iacii Ait ues	rragers, Necrits	ioiiii ues main	ciliauses						
38 101	5 062	11 306	1 923 890	845 954	454 407	623 529	218 538	64 681	29 092	9 859 219	41		
10 840 27 261	2 643 2 419	1 677 9 629	290 769 1 633 121	133 852 712 102	985 453 423	155 933 467 597	60 469 158 070	24 022 40 659	10 655 18 437		42 43		
4 010 23 250 3 930 21 724	435 1 984 311 3 627	466 9 163 777 7 940	76 295 1 556 826 150 301 71 888	40 118 671 983 73 413 21 528	6 103 447 320 2 605 257	30 073 437 523 74 283 50 103	11 754 146 315 34 836 26 232	4 465 36 193 14 668 14 967	969 17 468 3 669 4 294	5 473 750	45 46		
nach Anteil der Belegbetten													
573	361	453	1 941	684	-	1 257	184	885	-	85 588	48		
2 044	434	499	9 670	2 748	-	6 922	1 891	2 541	206	240 139	49		
26 890 34 247	5 822 2 383	7 322 11 749	646 303 1 488 166	307 362 630 101	2 783 454 486	336 158 403 578	140 982 136 550	61 555 29 335	19 136 17 713	7 244 766 5 638 078			
					Sonstige Kranl	kenhäuser							
3 003	249	1 501	30 394	23 256	-	7 138	1 833	1 911	74	546 630	52		
3 315 25	76 11	105 2	20 729 605	10 089 413	- 119	10 641 74	874 39	2 152 -	63 23	435 527 12 521			

1 000 Euro.

15. Krankenbetten, Pflegetage und Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) nach Typen von Vorsorge-

		Vorsorge-	Aufgestel	Ite Betten	Pflegeta	age	Patienter	nzugang
Lfd. Nr.	Typen von Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	oder Rehabili- tationsein- richtungen insgesamt	ins- gesamt	darunter Notfall- betten	ins- gesamt	darunter Tage der Notfall- über- wachung	Aufnahmen in die Einrichtung von außen	darunter Verlegungen aus Kranken- häusern
					Anzahl			
	h	_		tationseinricht h Bettenzahl	ungen insgesamt			
	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtunge mit Betten	en						
01	weniger als 50	94	2 844	66	731 855	-	26 779	15 218
02	50 bis unter 100	61	4 219	5	1 154 468	83	50 369	23 235
03	100 bis unter 150	26	3 221	8	941 972	104	39 869	19 917
04	150 bis unter 200	31	5 399	10	1 715 012	154	70 055	17 069
05	200 bis unter 250	19	4 214	8	1 374 158	26	54 557	21 155
06	250 oder mehr	29	9 539	14	2 824 556	1 279	116 989	61 427
07	Insgesamt	260	29 436	111	8 742 021	1 646	358 618	158 021
		nach	Art des Trägers	s, Rechtsform de	er Einrichtung			
08	Öffentlicher Träger	70	7 481	13	2 591 497	311	102 314	35 098
00	davon				2 00	0	.02 0	00 000
09	in privatrechtlicher Form	15	883	-	282 244	3	12 669	8 369
10	in öffentlich-rechtlicher Form	55	6 598	13	2 309 253	308	89 645	26 729
	davon		0.500	•	4 000 050		40.000	40 =0=
11	rechtlich unselbstständig	26	3 532	8	1 233 258	171	48 808	12 535
12	rechtlich selbstständig	29	3 066	5	1 075 995	137	40 837	14 194
	Freigemeinnütziger Träger	51	3 019	65	912 747	-	31 404	10 100
14	Privater Träger	139	18 936	33	5 237 777	1 335	224 900	112 823
	Vorsorge- od	er Rehabilitatio	nseinrichtunge	n mit einem V	ersorgungsvertrag	nach § 111 SG	B V	
	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtunge	en						
	mit Betten							
15	weniger als 50	87	2 666	66	718 242	-	26 219	15 180
16	50 bis unter 100	53	3 652	3	989 283	65	43 576	21 147
17	100 oder mehr	96	20 785	40	6 285 113	1 563	260 544	118 394
18	Zusammen	236	27 103	109	7 992 638	1 628	330 339	154 721
		Sonstige	Vorsorge- ode	er Rehabilitatio	nseinrichtungen			
	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtunge	en						
	mit Betten							
19	weniger als 50	7	178	-	13 613	-	560	38
20	50 bis unter 100	8	567	2	165 185	18	6 793	2 088
21	100 oder mehr	9	1 588	-	570 585	-	20 926	1 174
22	Zusammen	24	2 333	2	749 383	18	28 279	3 300

Anmerkung: Wegen Geheimhaltung von Einzeldaten können die Zahlen für "Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen mit einem Versorgungsvertrag" sowie

in den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen Bayerns 2017 oder Rehabilitationseinrichtungen

Patientenabgang			Nutzungsgrad				
Entlas-	darunter			der E	Betten		
sungen	Verlegungen	durch			darunter	Verweil-	Lfd.
aus der	in	Tod	Fallzahl	ins-	Notfall-	dauer	Nr.
Einrich-	Kranken-	100		gesamt	betten		INI.
tung	häuser				betten		
	Anzahl			Pro	zent	Tage	
		Vorsorge- oder Ro	ehabilitationseinric	:htungen insgesan	nt		
		10.00.gc 000. 10	nach Bettenzahl				
26 748	2 518	71	26 799	70,5	-	27,3	01
50 186	2 188	97	50 326	75,0	4,5	22,9	02
39 781	1 579	35	39 843	80,1	3,6	23,6	03
69 630	654	19	69 852	87,0	4,2	24,6	04
54 644	894	10	54 606	89,3	0,9	25,2	05
117 287	2 982	79	117 178	81,1	25,0	24,1	06
358 276	10 815	311	358 603	81,4	4,1	24,4	07
		nach Art des ⁻	Frägers, Rechtsform	der Einrichtung			
100.010				· ·			
102 212	3 317	108	102 317	94,9	6,6	25,3	80
12 667	1 163	47	12 692	87,6	-	22,2	09
89 545	2 154	61	89 626	95,9	6,5	25,8	10
48 842	924	13	48 832	95,7	5,9	25,3	11
40 703	1 230	48	40 794	96,1	7,5	26,4	12
31 213	840	29	31 323	82,8	-	29,1	13
224 851	6 658	174	224 963	75,8	11,1	23,3	14
	Vorsorge- oder Ref	nabilitationseinrich	ntungen mit einem	Versorgungsverti	rag nach § 111 SG	3 V	
26 186	2 516	71	26 238	73,8	-	27,4	15
43 424	2 095	94	43 547	74,2	5,9	22,7	16
260 338	6 053	141	260 512	82,8	10,7	24,1	17
329 948	10 664	306	330 297	80,8	4,1	24,2	18
		Sonstige Vorsor	ge- oder Rehabilita	tionseinrichtunge	n		
			-	J			
562	•	_	561	21,0		24,3	I 10
6 762	2 93	3		21,0 79,8	- 2,5	24,3 24,4	
21 004	93 56	2		79,8 98,4	2,5		
28 328	151	5	28 306	,	- 2 E	27,2 26,5	
20 328	151	5	20 300	88,0	2,5	20,5	22

[&]quot;Sonstige Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen" nur bis zur Größenklasse 100 oder mehr Betten aufgegliedert werden.

16. Ärztliches Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis in den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen Bayerns 2017 nach funktioneller Stellung und Typen von Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

									1			
			1	Hauptamt	liche Ärzte/	Arztinnen				ptamtliche	nach-	
Typen von	Vorsorge- oder Rehabili-		darunter Teilzeit- beschäf-	Lei-	Ober-		nzärzte/ zärztinnen	Voll- kräfte	Beleg-	von Beleg-	richtlich Zahn-	
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	tationsein- richtungen ins- gesamt	zu- sam- men	tigte/ gering- fügig Beschäf- tigte	g- Arzte/ G Ärz- näf-	ärzte/ Oberärz- tinnen	mit abge- schlos- sener Weiter- bildung	ohne bzw. in einer ersten Weiter- bildung	im Jahres- durch- schnitt 1)	ärzte/ Beleg- ärz- tinnen	ärzten/ Beleg- ärztinnen angestellte Ärzte/ Ärztinnen	ärzte/ Zahn- ärz- tinnen	
		Vorsorg	e- oder Reh	nabilitation nach Bette		ngen insge	samt					
Vorsorge- oder Rehabilitationseinricht mit Betten	tungen			ndon Bott	onzam							
weniger als 50	94	236	92	66	57	41	72	182	2	-	-	
50 bis unter 100	61	265	121	65	49	53	98	194	23	1	-	
100 bis unter 150	26	230	92	39	53	51	87	178	-	-	-	
150 bis unter 200	31	335	89	42	83	85	125	287	1	-	-	
200 bis unter 250	19	265	63	33	60	48	124	233	2	-	-	
250 oder mehr	29	592	176	74	122	141	255	521	-	-	-	
Insgesamt	260	1 923	633	319	424	419	761	1 594	28	1	-	
nach Art des Trägers, Rechtsform der Einrichtung												
Öffentlicher Trägerdavon	70	604	194	66	135	147	256	506	-	-	-	
in privatrechtlicher Form	15	92	34	14	15	19	44	74	_	_	_	
in öffentlich-rechtlicher Form davon	55	512		52			212		-	-	-	
rechtlich unselbstständig	26	271	85	29	60	73	109	224	-	_	-	
rechtlich selbstständig	29	241	75	23	60	55	103	208	-	_	-	
Freigemeinnütziger Träger	51	180	84	44	34	47	55	127	-	_	-	
Privater Träger	139	1 139	355	209	255	225	450	961	28	1	-	
Vors	orge- oder R	ehabilitati	onseinricht	ungen mit	einem Ver	sorgungsv	ertrag nacl	n § 111 SGI	3 V			
Vorsorge- oder Rehabilitationseinricht mit Betten	tungen											
weniger als 50	87	232	90	63	56	41	72	179	2		_	
50 bis unter 100		242		53					12		_	
100 oder mehr	96	1 298	386	178					3		_	
Zusammen		1 772	588	294			712		17		-	
		Sonstig	ge Vorsorge	- oder Reh	abilitation	seinrichtur	ngen					
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrich	tungen											
weniger als 50	7	4	2	3	1	_	_	3	_	_	_	
50 bis unter 100		23		12			3		11	1	_	
100 oder mehr		124	34	10				106	-		_	
Zusammen		151	45	25			49	124	11	1	-	

¹⁾ Es sind Rundungsdifferenzen in den Summen möglich, da diese auf Basis der absoluten Vollkräfte im Jahresdurchschnitt ermittelt werden.

Anmerkung: Wegen Geheimhaltung von Einzeldaten können die Zahlen für "Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen mit einem Versorgungsvertrag" sowie "Sonstige Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen" nur bis zur Größenklasse 100 oder mehr Betten aufgegliedert werden.

17. Nichtärztliches Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis in den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen Bayerns 2017 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

		Rehabilitations-		· ·		darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte			Vollkräfte im
	Berufsbezeichnung	einrichtungen insgesamt	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	Jahresdurch- schnitt 1)
	Vorsorge- o	oder Rehabilitatio	nseinrichtu	ıngen insge	samt				
Pflegedie	enst (Pflegebereich)	243	5 906	725	5 181	3 223	181	3 042	4 397
darunter	in psych. Fachabteilungen Tätige zusammen	60	456	65	391	265	26	239	323
davon	Gesundheits- und Krankenpfleger/-pflegerinnen	234	4 186	504	3 682	2 338	117	2 221	
	dar. in psych. Fachabteilungen Tätige zusammen	60	393	56	337	230	19	211	
	Krankenpflegehelfer/-innen	117	700	96	604		16	317	
	dar. in psych. Fachabteilungen Tätige zusammen	11	21	3	18		2	5	
	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	25	92	3	89		2	49	
	dar. in psych. Fachabteilungen Tätige zusammen	2	2	-	2	2	-	2	
	Sonstige Pflegepersonen		000	400	000	504	40	455	
	(ohne/mit staatlicher Prüfung)	115	928	122	806	501	46	455	
Modizinic	dar. in psych. Fachabteilungen Tätige zusammen	15 257	40 6 274	6 1 387	34 4 887	26 3 470	5 437	21 3 033	4 633
	Sch-technischer Dienst Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	257	43	1 367	4 007		437	3 U33 28	4 03
anuntel	Krankenpflegehelfer/-innen	4 -	43	0	35	-	3	20	
	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	_	-	-	-	-	-	-	
davon	Medtechn. Assistenten/-innen	42	103	2	101		_	72	
201011	Zytologieassistenten/-innen	42	103	-	-	-	_	-	
	Medtechn. Radiologieassistenten/-innen	22	36	1	35		_	25	
	Medtechn. Laboratoriumsassistenten/-innen	47	94	5	89	69	_	69	
	Apothekenpersonal	l 1	1	_	1		_	1	
	davon Apotheker/-innen	_	_	_	-	_	_	_	
	Pharmazeutisch-techn. Assistenten/-innen	_	-	-	-	-	_	-	
	Sonstiges Apothekenpersonal	1	1	-	1	1	-	1	
	Krankengymnasten/-innen,								
	Physiotherapeuten/-innen	216	2 251	658	1 593	1 042	174	868	
	Masseure/-innen u. med. Bademeister/-innen	182	803	316	487	384	75	309	
	Logopäden/-innen	51	176	14	162	100	8	92	
	Heilpädagogen/-innen	10	21	2	19	17	-	17	
	Psychologen/-innen und								
	Psychotherapeuten/-innen	184	768	176	592	463	74	389	
	Diätassistenten/-innen	130	265	13	252	150	4	146	
	Sozialarbeiter/-innen	167	419	78	341	273	42	231	
	Sonstiges medtechn. Personal	154	1 337	122	1 215		60	814	
	sdienst (einschl. dort tätiges Pflegepersonal)	189	1 163	183	980		65	558	87
darunter	Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	1	2	-	2		-	2	
	Krankenpflegehelfer/-innen	1	4	-	4	4	-	4	
	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	-	-	-	-	-	-	-	
lavon	Personal in der Funktionsdiagnostik	38	107	2	105		-	71	
	Personal in der Endoskopie	4	6	-	6	4	-	4	
	Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	2	3	-	3	3	-	3	
	Beschäftigungs-/Arbeits- und	165	712	120	592	373	44	329	
	Ergotherapeuten/-innen Sonstiges Personal im Funktionsdienst	165 60	335	61	274	172	21	151	
(linische	s Hauspersonal	114	1 671	109	1 562		29	980	1 25
	fts- und Versorgungsdienst	214	3 674	882	2 792		155	1 687	2 76
	her Dienst	183	846	805	41		220	28	71
	ngsdienst	233	2 396	403	1 993	1 347	119	1 228	1 72
	enste	54	217	38	179		19	100	15
	s Personal	130	687	163	524		59	289	41
	Freiwillige nach dem BFDG	36	67	25	42		5	7	
	Nichtärztliches Personal insgesamt	260	22 834	4 695	18 139	12 229	1 284	10 945	16 92
arunter									
Pflegepe	rsonal mit Pflegeberuf								
0 1	und abgeschlossener Weiterbildung	40	192	32	160	99	10	89	
	darunter für Intensivpflege und Anästhesie	6	11	6	5		2	2	
	für OP-Dienst	-	-	-	-	-	-	_	
	für Psychiatrie	6	9	2	7	6	1	5	
- Hygienef	achkraft	39	42	9	33	21	2	19	
	der Ausbildungsstätten	ı							

¹⁾ Es sind Rundungsdifferenzen in den Summen möglich, da diese auf Basis der absoluten Vollkräfte im Jahresdurchschnitt ermittelt werden.

					Vollkräfte im	Jahresdurchso	chnitt ¹⁾	
		Vorsorge-				Nichtärzt	tliches Personal 4)	
		oder					davon	
Lfd.	Typen von Vorsorge- oder	Rehabili- tationsein-		ärztliches		Pfle		
Nr.	Rehabilitationseinrichtungen	richtungen ins- gesamt	insgesamt 2)	Personal ³⁾	zusam- men	ins- gesamt	darunter in psychiatrischen Fachabteilungen Tätige	Medtechn. Dienst
		Vorsorge-	oder Rehabili	tationseinrich	tungen insges	amt		
			nac	h Bettenzahl				
	Vorsorge- oder Rehabilitationseinricht	tungen						
	mit Betten							
01	weniger als 50	94	2 126	182	1 944	787	91	503
02	50 bis unter 100	61	2 899	194	2 705	798	51	722
03	100 bis unter 150	26	2 127	178	1 949	505	28	481
04	150 bis unter 200	31	2 940	287	2 653	549	57	723
05	200 bis unter 250	19	2 450	233	2 217	470	49	650
06	250 oder mehr	29	5 982	521	5 461	1 288	47	1 553
07	Insgesamt	260	18 523	1 594	16 929	4 397	323	4 633
		nach Ar	t des Trägers, F	Rechtsform des	Krankenhause	es		
80	Öffentlicher Trägerdavon	70	4 759	506	4 253	1 197	94	1 199
09	in privatrechtlicher Form	15	729	74	655	314	3	165
10	in öffentlich-rechtlicher Form	55	4 030	432	3 598	883	91	1 034
	davon							
11	rechtlich unselbstständig	26	2 107	224	1 884	355	35	541
12	rechtlich selbstständig	29	1 923	208	1 715	528	57	492
13	Freigemeinnütziger Träger	51	1 800	127 961	1 673	523	80	439
14	Privater Träger	139	11 964	961	11 003	2 677	149	2 995
	Vorsorge- ode	er Rehabilitation	seinrichtunge	n mit einem V	ersorgungsve	rtrag nach § 1	11 SGB V	
	Vorsorge- oder Rehabilitationseinricht mit Betten	tungen						
15	weniger als 50	87	2 062	179	1 883	780	90	486
16	50 bis unter 100		2 577	178	2 398	758	43	642
17	100 oder mehr	96	12 615	1 112	11 502	2 691	143	3 191
18	Zusammen	236	17 253	1 470	15 783	4 228	276	4 320
		Sonstige	Vorsorge- ode	er Rehabilitation	onseinrichtung	gen		
	Vorsorge- oder Rehabilitationseinricht	tungen	-					
10	mit Betten weniger als 50	l -	6.4	2	64	7	4	47
19 20	weniger als 5050 bis unter 100		64 322	3 15	61 307	7 40	1 8	17 80
21	100 oder mehr	° 9	322 885	106	778	122	38	216
22		_	1 270	100 124	1 146	169	47	313
~~	Zusaninen	I ²⁴	1 270	124	1 140	109	47	313

¹⁾ Es sind Rundungsdifferenzen in den Summen möglich, da diese auf Basis der absoluten Vollkräfte im Jahresdurchschnitt ermittelt werden.
2) Ohne nichthauptamtliche Ärzte/-innen und ohne Personal der Ausbildungsstätten.

Anmerkung: Wegen Geheimhaltung von Einzeldaten können die Zahlen für "Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen mit einem Versorgungsvertrag"

 $^{^{\}rm 3)}$ Ohne nichthauptamtliche Ärzte/-innen und Zahnärzte/-innen.

⁴⁾ Ohne Personal der Ausbildungsstätten und Schüler/-innen bzw. Auszubildende.

		nc	och: Vollkräfte im J	ahresdurchschnitt	1)				
			Nichtärztliches Pers						
			noch: davon				nachrichtlich		
Funktions- dienst	Klinisches Haus- personal	Wirtschafts- und Versorgungs- dienst	Technischer Dienst	Verwaltungs- dienst	Sonder- dienste	sonstiges Personal	Schüler/ -innen und Auszu- bildende	Pflegetage	Lfd. Nr.
			Vorsorge- oder R	ehabilitationsein nach Bettenza	richtungen insges hl	samt			
144 143 94 93 80 322 874	54 156 139 196 177 539	212 426 353 519 405 852	45 89 90 153 107 228 711	132 274 218 301 242 556	20 28 16 38 35	48 70 53 81 52 107 411	15 36 23 90 45 169	731 855 1 154 468 941 972 1 715 012 1 374 158 2 824 556	02 03 04 05 06
0/4	1 259	2 766	711	1 723	155	411	377	8 742 021	07
			nach Art des Tr	ägers, Rechtsform	des Krankenhaus	es			
221	196	731	215	386	15	94	113	2 591 497	08
21 200	7 189	80 650	13 202	43 343	1 14	11 84	13 99	282 244 2 309 253	
109 91 138 516	144 45 46 1 018	359 292 200 1 835 orsorge- oder Reh	130 73 59 437	192 151 154 1 183 htungen mit eine	9 5 41 99 m Versorgungsve	46 38 73 244 ertrag nach § 111	32 68 14 250 SGB V	1 233 258 1 075 995 912 747 5 237 777	12 13
142 128 544 814	51 133 1 007 1 189	194 359 1 961 2 513	41 75 522 637 Sonstige Vorsor	126 232 1 225 1 581 ge- oder Rehabil	20 13 104 137 itationseinrichtun	44 60 261 364 gen	15 29 276 319	718 242 989 283 6 285 113 7 992 638	16 17
2 15 44 60	3 23 44 70	18 67 168 253	4 14 57 74	7 42 93 141	- 15 2 18	4 10 33 47	- 7 51 57	13 613 165 185 570 585 749 383	20 21

sowie "Sonstige Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen" nur bis zur Größenklasse 100 oder mehr Betten aufgegliedert werden.

					Vollkräfte im	Jahresdurchso	chnitt 1)	
		Vorsorge-				Nichtärzt	tliches Personal 4)	
		oder					davon	
Lfd.	Typen von Vorsorge- oder	Rehabili- tationsein-		ärztliches		Pfle	gedienst	
Nr.	Rehabilitationseinrichtungen	richtungen ins- gesamt	insgesamt 2)	Personal ³⁾	zusam- men	ins- gesamt	darunter in psychiatrischen Fachabteilungen Tätige	Medtechn. Dienst
		Vorsorge-		tationseinrich	tungen insges	amt		
	Vanana ada Bahahilitati ana ini aht	.	nac	h Bettenzahl				
	Vorsorge- oder Rehabilitationseinricht	turigen						
	mit Betten	l				_		_
01	weniger als 50		33	15	19	5	-	5
02 03	50 bis unter 100100 bis unter 150	61 26	44 7	16 1	28 6	5	0	5 2
03	150 bis unter 200	31	33	6	26	2	-	3
05	200 bis unter 250	19	12	2	10	5	-	2
06	250 oder mehr	29	15	9	7	4	_	0
07	Insgesamt		143	48	94	20	0	17
	,	<u>-</u> !						
		nach Ar	t des Trägers, F	Rechtsform des	Krankenhause	es		
80	Öffentlicher Trägerdavon	70	59	8	51	3	0	6
09	in privatrechtlicher Form	15	18	0	18	1	-	2
10	in öffentlich-rechtlicher Form davon	55	41	8	33	2	0	4
11	rechtlich unselbstständig	26	26	3	23	0	-	3
12	rechtlich selbstständig	29	15	5	10	2	0	1
13	Freigemeinnütziger Träger	51	10	5	5	4	-	0
14	Privater Träger	139	74	36	38	13	-	10
	Vorsorge- ode	er Rehabilitation	seinrichtunge	n mit einem V	ersorgungsve	rtrag nach § 1	11 SGB V	
	Vorsorge- oder Rehabilitationseinricht mit Betten	tungen						
15	weniger als 50	87	31	12	19	5	-	5
16	50 bis unter 100		43	16	27	5	0	4
17	100 oder mehr	96	66	18	49	11	-	7
18	Zusammen	236	139	46	94	20	0	16
		Sonstige	Vorsorge- ode	er Rehabilitatio	onseinrichtung	gen		
	Vorsorge- oder Rehabilitationseinricht	tungen						
	mit Betten	_						
19	weniger als 50	7	2	2	-	-	-	-
20	50 bis unter 100	8	1	0	1	-	-	1
21	100 oder mehr		0	0	-	-	-	-
22	Zusammen	24	4	3	1	-	-	1

¹⁾ Es sind Rundungsdifferenzen in den Summen möglich, da diese auf Basis der absoluten Vollkräfte im Jahresdurchschnitt ermittelt werden.

Anmerkung: Wegen Geheimhaltung von Einzeldaten können die Zahlen für "Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen mit einem Versorgungsvertrag"

²⁾ Ohne hauptamtliche Ärzte/-innen und ohne Gast-, Konsiliar-, Beleg-, hospitierende Ärzte/-innen sowie ohne Personal der Ausbildungsstätten.

³⁾ Ohne hauptamtliche Ärzte/-innen, Gast-, Konsiliar-, Beleg-, hospitierende Ärzte/-innen sowie ohne Zahnärzte/-innen.

⁴⁾ Ohne Personal der Ausbildungsstätten und Schüler/-innen bzw. Auszubildende.

		no	och: Vollkräfte im	lahresdurchschnitt	. 1)				
			lichtärztliches Per						
			noch: davon				nachrichtlich		
Funktions- dienst	Klinisches Haus- personal	Wirtschafts- und Versorgungs- dienst	Technischer Dienst	Verwaltungs- dienst	Sonder- dienste	sonstiges Personal	Schüler/ -innen und Auszu- bildende	Pflegetage	Lfd. Nr.
			Vorsorge- oder F	Rehabilitationsein nach Bettenza	richtungen insge hl	samt			
1	-	4	1	2	0	0	1	731 855	01
2	-	14	-	1	0	1	-	1 154 468	
-	3		-	-	-	-	-	941 972	
1	11	9	1	1	-	-	-	1 715 012	
-	- 1	- 1	-	0	-	3 -	4	1 374 158	
-	15		2	4	1	5	5	2 824 556	
4	15	28	2	4	7	э	5	8 742 021	07
			nach Art des Tr	ägers, Rechtsform	des Krankenhaus	ses			
1	14	23	-	0	-	4	1	2 591 497	08
		13		0		1	1	282 244	09
1	14		-	-	-	3	0	2 309 253	
1	14	2	_	_	_	3	_	1 233 258	11
0	-	7	-	-	-	-	0	1 075 995	
-	-	1	-	-	0	-	-	912 747	
3	1	5	2	4	0	0	4	5 237 777	14
	Vo	orsorge- oder Reh	abilitationseinric	htungen mit eine	m Versorgungsv	ertrag nach § 111	SGB V		
		go				o g			
1		4	1	2	0	0	1	718 242	15
2	-	14	-	1	0	1	-	989 283	
1	15		1	1	-	3	4	6 285 113	
4	15	28	2	4	1	5	5	7 992 638	18
			Sanstina Varsa	rae odor Pobabil	itationseinrichtun	agon			
			Jonange Voisor	ge- ouer Rendbil	itadonseimicii(un	igeli			
								40.010	Las
-	-	-	-	-	-	-	-	13 613 165 185	
-	-	-	-	-	-	-	-	570 585	
-	-	-	-	-	-	-	-	749 383	

sowie "Sonstige Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen" nur bis zur Größenklasse 100 oder mehr Betten aufgegliedert werden.



Statistisches Jahrbuch

für Bayern 2017

Das Statistische Jahrbuch für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Umfassend und informativ bietet es jährlich die aktuellsten Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern an.

Auf über 600 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen. Ebenso werden ausgewählte wichtige Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, aber auch für alle Bundesländer und die EU-Mitgliedstaaten dargestellt. Daten aus Statistiken anderer Dienststellen und Organisationen vervollständigen das Angebot.



Projec

Buch 39,00 € | DVD (PDF) 12,00 € | Buch+DVD 46,00 € | Datei (PDF) 12,00 €



Bayern Daten 2017

Die Bayern Daten sind ein kleiner Auszug aus dem Statistischen Jahrbuch. Auf ca. 30 Seiten sind die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Tabellen und Grafiken dargestellt.

Preise

Heft 0,55 € Datei kostenlos

Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb, St.-Martin-Straße 47, 81541 München Telefon 089 2119-3205 | Telefax 089 2119-3457 | vertrieb@statistik.bayern.de